

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 22. April 2016 – Nr. 16

**UNVERSCHÄMT
LUXURIÖS**
Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.

Dary
Garage Allschwil
R. Knierim – 061 481 18 48



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Volleyballerinnen steigen wieder auf

Die Damen des VBC Allschwil blieben auch im letzten Saisonspiel bei Volley Moesa ungeschlagen und sicherten sich dank des 3:0-Sieges den direkten Wiederaufstieg in die 1. Liga.

Seite 25

Allschwil soll sich wieder bewegen auf der Wegmatten



«Allschwil bewegt» geht ab Mittwoch, 1. Juni, in die zweite Runde. Dank der Organisatoren Ueli Keller und Priska Lanz Niederer können sich interessierte Allschwilerinnen und Allschwiler von Juni bis August wieder einmal pro Woche gratis zu Fitnessstunden auf der Wegmatten einfinden. Foto Andrea Schäfer

Seite 3

adullam
Spital · Pflegezentren



Gesundheit
im Alter

Standorte Basel/Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

Sehr gut besuchte Generalversammlung 2016

Über 1000 Genossenschafterinnen und Genossenschafter folgten der Einladung zur diesjährigen GV. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung präsentierten einen sehr erfreulichen Jahresabschluss 2015. Mehr dazu in dieser Ausgabe.



www.raiffeisen.ch/allschwil

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN

040194

NÄCHSTEN SONNTAG GEÖFFNET!

24. April, 10–17 Uhr



JUMBO Allschwil
Binningerstrasse 74

Packen wir's an.



Farbinsetrate haben
eine grosse Wirkung



KurzschlUss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

cromsch

Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	16.34
Schweinskotelett	kg 5.95	6.50
Gerollter Schweinebraten vom Hals	kg 11.80	12.90
Brie de Meaux-Käse AOP	kg 11.75	12.84
Saint Mont Des Alpes-Käse 34% FG	kg 12.45	13.61
Käsnapper Tröpfle 2013		Exportpreis
Cave de Turckheim	75 cl 3.46	3.78
Gigondas 2013 Cuvée Vieilles Vignes		Exportpreis
Domaine du Grand Montmirail	75 cl 9.54	10.43
Château Autignac Rosé 2014		Exportpreis
Faugères	75 cl 5.21	5.69
Château Le Bocage 2011		Exportpreis
Bordeaux Supérieur	75 cl 5.63	6.15

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09



Rasen pflegen
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

GOLD ANKAUF

Sie erhalten sofort Bargeld

WIR KAUFEN:

- *Altgold *Schmuck *Finegold
- *Zahngold *Goldmünzen
- *Goldbarren *Golduhren
- *Markenuhren

ELEGANCE UHREN & SCHMUCK

EKZ Paradies
Spitzwaldstr. 215/4123 Allschwil
061 556 22 99

040666

035429



Schlafplatz

Fr. 110.- zahlen wir für Ihre alte
Matratze beim Kauf einer neuen
Premium-Matratze.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Gesundheit

Gratis-Fitness auf der Wegmatten geht weiter

«Allschwil bewegt» geht ab Juni in die zweite Runde. Das Programm steht – die Organisatoren suchen aber weiter nach Sponsoren.

Von Andrea Schäfer

«Im letzten Herbst haben wir aufgrund des positiven Feedbacks eine Fortsetzung für 2016 beschlossen», erklärt Priska Lanz Niederer. Auch in diese Jahr soll «Allschwil bewegt», die gratis Fitness-Lektionen auf der Wegmatten, durchgeführt werden. Lanz und Mitorganisator Ueli Keller befinden sich bereits seit Wochen in der Vorbereitungs- und Planungsphase. Die beiden arbeiten ehrenamtlich dafür, dass alle Interessierten ab dem 1. Juni bis Ende August jeweils mittwochs von 19 bis 20 Uhr sich gratis körperlich betätigen können.

Keller und Lanz starteten ihr Engagement, als die Gemeinde das 2014 von «Gsünder Basel» durchgeführte Angebot «Aktiv! in Allschwil» nach einem Jahr bereits wieder strich. Im Rahmen der sogenannten generellen Leistungsüberprüfung im Spätherbst 2014 wurden die für das Angebot nötigen 10'000 Franken aus dem Budget gekippt. Keller und Lanz sprangen 2015 in die Bresche und wurden dafür mit einem wettertechnisch wunderbaren Sommer belohnt, in dem alle 13 Termine durchgeführt werden konnten und im Schnitt rund 40 (maximal 60, minimal 20) Teilnehmer mitturnten.

Turnend Kontakte knüpfen

Die Begeisterung ist immer noch spürbar. «Die Stimmung war toll, bei allen 13 Mal. Es war super angeleitet und ich habe es auch selber genossen», so Keller. Auch Lanz pflichtet dem bei und betont, dass sie es wichtig finde, dass die grösste Gemeinde des Baselbiets ein solches Angebot bieten könne. «Der Hintergrund davon ist auch, dass man miteinander in Kontakt kommt», so Lanz, «und zwar jeder mit jedem.» Dies sei auch der Hauptgrund, weshalb das Angebot gratis ist: Jeder soll es sich leisten können.

Laut eigener grober Schätzung wenden Lanz und Keller pro Jahr je rund 100 Arbeitsstunden auf für «Allschwil bewegt». Aktuell sind die zwei noch auf der Suche nach Sponsoren. «Letztes Jahr hatten



Ueli Keller und Priska Lanz Niederer freuen sich bereits auf den 1. Juni. Dann startet «Allschwil bewegt» in die neue Saison. Foto Andrea Schäfer

wir ein Defizit von rund 800 Franken», so Lanz. Insgesamt habe man circa 3400 Franken für die Infrastruktur benötigt. Dabei seien vor allem die Kosten für eine Musikanlage (1500 Franken) ins Gewicht gefallen. Da diese nun schon vorhanden ist, fällt diese Ausgabe heuer weg. Die Organisatoren wollen aber etwas mehr für die Werbung ausgeben, wofür sie laut Keller von gratis gestalteten Druckvorlagen der Firma VXL profitieren können. Er ergänzt, dass man besonders bei Sekundarschülern das Angebot noch bekannter machen wolle.

Für die jüngeren Allschwiler sei besonders das Zumba, eine Kombination von Aerobic und lateinamerikanischen sowie internationalen Tänzen, ein attraktives Angebot. Wie im letzten Jahr soll wieder jeweils ein Monat lang die gleiche Art von Fitness angeboten werden: Im Juni «Zumba & Tone», im Juli «Body & Tone» und im August «bewegt & entspannt». Unterstützt werden die Organisatoren erneut vom Van der Merwe Center, das seine Trainer gratis zur Verfügung stellt. «Es ist eine fachlich sehr professionelle Anleitung, die die Leute hier erfahren. Es kann somit aber auch recht anstrengend sein», so Keller.

Neben der Unterstützung durch Van der Merwe konnten Keller und Lanz in diesem Jahr bereits einen 800-Franken-Beitrag aus dem Lotteriefonds Baselland erwirken. Bei der Sponsorensuche habe sich bisher gezeigt, dass persönliche Kontakte sich auszahlen. «Wir haben gemerkt, bei Menschen, die wir persönlich kennen, haben wir gute

Chancen», so Lanz. Ohne direkte Kontakte sei es schwierig, an Spenden zu kommen, sind sich Lanz und Keller einig. Die beiden sind jedoch guter Dinge, dass sie das nötige Geld zusammenbekommen werden.

Planierung nötig

Darunter ist auch ein Beitrag für die Planierung ihrer «Turnunterlage». Um Unfälle zu vermeiden, sei es nötig, einige Löcher auf der Wegmatten auszubessern, so Lanz. «Im letzten Jahr hatten wir Teilnehmende zwischen 6 und 80 Jahren. Ich möchte nie das schlechte Gewissen haben, dass jemand ins Spital muss wegen einem Unfall bei unserem Turnen.» Für diese Planierung habe man bei der Gemeinde ein Projekt zur Bewilligung vorlegen müssen. Bezahlen müssten es aber die Organisatoren selber, so Lanz.

Ab Anfang Mai würden sie für das «Allschwil bewegt» kräftig die Werbetrommel rühren. Neben den Sekundarschülern wolle man auch eine weitere Gruppe noch mehr motivieren: «Es dürften noch mehr Männer kommen. Ich war zweimal der einzige Mann letztes Jahr», so Keller. Vorkenntnisse seien für den Besuch der Lektionen nicht notwendig. Wenn man es auch nicht so gut könne, so Lanz mit einem Lachen, sei dies auch nicht weiter tragisch, wie die Erfahrung gezeigt habe: «Viele haben dann in den hinteren Reihen so gut mitgemacht, wie sie konnten – ich übrigens auch.»

Weitere Infos ab Mitte Mai unter: www.allschwil-bewegt.ch.

Kolumne

Es muss nicht immer Panama sein

Von Verena Müller Daum



Einzelne warme Tage lassen die Sehnsucht nach «mehr» wachsen, aber der Winter mag sich noch nicht verabschieden. Das ist das ideale Umfeld für alle Ferien- und Reiseprospekte. Die Welt ist bunt und rund, die Angebote sind verlockend, alles scheint möglich. Das bereitet Vergnügen, und wenn es draussen gerade wieder grau und kühl ist, sind wir für Verführung besonders empfänglich. Mit dem Lesen und Betrachten der Kataloge spazieren die Gedanken und die Fantasie durch diese Landschaften und Städte. «Oh, wie schön ist Panama!», fällt mir plötzlich ein. Da waren doch die zwei Freunde, Tiger und Bär, welche sich von einem leckeren Duft und der Aufschrift PANAMA auf einer alten Holzkiste dazu verlocken liessen, nach Panama reisen zu wollen. Was die zwei Freunde zusammen mit ihrer Tigerente auf ihrer Reise alles erlebten, lässt sich trefflich in Janosch's Kinderbuch nachlesen. In den von mir durchgeblätternen Prospekten habe ich Panama als Reiseziel nicht gefunden, nur als Kanaldurchfahrt. Ist die Gegend ansich nicht interessant? Oder taugen Land und Stadt Panama lediglich als Feriengast für Vermögenswerte? Briefkästen und Tresore scheinen mir tatsächlich wenig attraktive Übernachtungsmöglichkeiten. Ich wundere mich, dass es Zehntausende von Menschen gibt, die sich dafür begeistern können. Aber vielleicht sind auch Baselbieter mit so einem Schatzkästlein dabei und möchte es nun «entlasten» – wohlan, die Staatskasse hätte derzeit viel Platz.

Welches Ziel auch immer wir ins Auge fassen, es tut gut, ab und an zu verreisen. Auf diese Weise lernen wir Neues kennen, kommen mit Fremdem in Kontakt und lernen, dass auch ganz andersartige Lebensweisen glücklich und zufrieden machen können. Und wenn die Ferienrundreise beendet ist und wir an unserem ganz persönlichen Zielort angekommen sind, geht es uns wie Janosch's Trio: wir sind überzeugt, im Land unserer Träume zu sein.

Welches Ziel auch immer wir ins Auge fassen, es tut gut, ab und an zu verreisen. Auf diese Weise lernen wir Neues kennen, kommen mit Fremdem in Kontakt und lernen, dass auch ganz andersartige Lebensweisen glücklich und zufrieden machen können. Und wenn die Ferienrundreise beendet ist und wir an unserem ganz persönlichen Zielort angekommen sind, geht es uns wie Janosch's Trio: wir sind überzeugt, im Land unserer Träume zu sein.

Landi *aktuell*

www.landi.ch

je **1.40**

In 14 Sorten



Geranien Hänger und Steher
In vielen verschiedenen Farben, einfach und gefüllt, blühend.



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 16/2016

3.75

12 cm



SUISSE
GARANTIE



Geranien Grande
In vielen verschiedenen Farben, einfach und gefüllt, blühend.

4.90

30 l



Geranienerde CAPITO
Spezialerde für Geranien und andere Balkonpflanzen. Hohe Wasserspeicherkraft. 13078

2.90

Damit es richtig blüht!
1 l



Blütenzauber Dünger Capito
Für Balkon- und Gartenpflanzen. 46350

Dauertiefpreise

Allschwiler Wochenblatt

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung

Gut sehen und hören



Gastronomie



Foto: Andreas Liebhart, pixelo.de

Die Präsentationen erscheinen im **Allschwiler Wochenblatt** am 20. Mai 2016
Reservierung bis 29. April 2016

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Einladung zu unseren Tagen der offenen Tür

Samstag 23. April, 9.00–17.00 Uhr
Sonntag 24. April, 11.00–16.00 Uhr

Grosses Angebot an Beet- und Balkonpflanzen, Kräuter- und Gemüsesetzlingen, alles aus Eigenproduktion!
Stauden und Gehölze aus der Region.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

M. Zumstein Gärtnerei

4124 Schönenbuch, Mittelfeldweg 34, Telefon 061 481 22 34

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 11.30 Uhr



isskanal.ch

Rohr defekt?

0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanaluntherhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

Allschwiler Wochenblatt

Raiffeisenbank

Gutes Geschäftsjahr trotz Euro-Paukenschlag

Trotz eines schwierigen Marktumfelds konnte die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch 2015 ihren Gewinn steigern.

Von Andrea Schäfer

«Geniessen Sie das, was nachher kommt, das ist ja die wichtigere Hälfte. Das Soziale gehört auch zu unserer Generalversammlung,» erklärte Verwaltungsratspräsident Balthasar Bessenich kurz vor Ende der 108. ordentlichen GV der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch am 14. April. Die 1032 Genossenschaftsmitglieder (29 davon in Doppelvertretung), die sich im Congress Center Basel einfanden, mussten nicht allzu lange ausharren, bevor sie sich nach dem geschäftlichen Teil am reichhaltigen Apéro-Buffer bedienen konnten. Bessenich führte zügig durch die GV, die vom Musikverein Schönenbuch und der Musikgesellschaft Concordia Allschwil musikalisch umrahmt wurde.

Bessenich und Werner Ulmer, Vorsitzender der Bankleitung, hatten in ihren vorgetragenen Berichten bezüglich der Leistungen ihrer Bank im vergangenen Geschäftsjahr nur Positives zu vermelden und dies trotz eines schwierigen Umfeldes. «Wir sassen im Januar 2015 vor dem Budget und eigentlich stimmte nichts mehr so recht», beschrieb Bessenich



Verwaltungsratspräsident Balthasar Bessenich (rechts) führte am Donnerstag vor einer Woche durch die GV. Foto Bernadette Schoeffel

die Situation, nachdem die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 15. Januar 2015 überraschend den Euro-Mindestkurs aufgehoben hatte. Auch Ulmer sprach dabei von einem «Paukenschlag» zu Beginn des vergangenen Geschäftsjahres. In Anbetracht dieser Aufhebung und weiterer Ereignisse, wie zum Beispiel des Zusammenbruchs des chinesischen Aktienmarkts im Juni 2015, habe die Bank ein sehr gutes Jahr hinter sich, so Bessenich.

Wie Ulmer, der heuer sein 30-Jahresjubiläum in der Raiffeisengruppe feiert, ausführte, habe seine Bank 2015 ihren Bruttogewinn um 358'000 auf 7'520'000 Franken erhöht. Dies bedeute eine direkte Steu-

erzahlung von 1,1 Million, davon alleine 344'000 Franken an die Gemeinde Allschwil. «Nebst den direkten Steuern lösen wir erhebliche weitere Wertschöpfungen in der Gemeinde Allschwil aus», so Ulmer. Er denke dabei beispielsweise an Unterstützungen für Vereine und Aufträge an die lokalen Gewerbler.

2015 seien netto 39 neue Genossenschaftsmitglieder verzeichnet worden. Per Ende 2015 waren es somit 5114 Mitglieder. Die Kundengelder sind gemäss Ulmer im Vergleich zum Vorjahr um 22 Millionen auf neu 678 Millionen Franken angestiegen. «Auch das erachten wir im heutigen Umfeld mit Tiefstzinsen als respektable Leistung.»

Kulturverein

Wechsel im Vorstand

Der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch hielt seine Generalversammlung ab.

Erstmals begrüsst die neue Vereinspräsidentin Nelly Owens die zahlreich im Calvinhaus anwesenden Mitglieder zur 46. Generalversammlung. Sie blickte auf das vergangene Vereinsjahr mit vielen interessanten Tagesausflügen und Führungen, sowie die Kulturreise im Oktober nach Flandern zurück.

Verena Fässler präsentierte die Bilanz und Erfolgsrechnung. Mélanie Motalla verlas den Revisorenbericht und empfahl der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen, beides wurde mit grossem Mehr genehmigt.

Verena Fässler stellte das Budget 2016 vor, das ebenfalls mit grossem Mehr angenommen wurde.

Der langjährige Vize-Präsident Hanspeter Blattner verabschiedete sich aus dem Vorstand. Er wurde von Peter Humbel mit einer Laudatio geehrt und erhielt für seine Verdienste eine Urkunde als Ehrenmitglied, das von ihm gewünschte Bild von Max Sulzbachner, Wein und Blumen.

Als neues Vorstandsmitglied wurde der Basler Künstler Caspar Abt gewählt. Er übernimmt das Amt des künstlerischen Leiters und wird für die Ausstellungen im Mühlestall zuständig sein. Nelly Owens stellte anschliessend das Jahresprogramm 2016 vor, das wiederum zahlreiche spannende Aktivitäten enthält. Das Jahresprogramm und vieles mehr

kann auf der neuen Webseite des Vereins, unter www.kultur-allschwil.ch, eingesehen werden. Sie wurde von Vorstandsmitglied Andreas Krause ansprechend und professionell gestaltet.

Nach der Ehrung und Verdankung all jener Mitglieder, die sich 2015 für den Verein eingesetzt haben und so zu seiner «Lebendigkeit» beitrugen, hielt Hanspeter Blattner eine originelle Dankesrede, die mit viel Applaus bedacht wurde. Die Mitglieder liessen den Abend danach bei einem feinen Imbiss ausklingen, und nach der traditionellen Bilder-Verlosung konnte der eine oder die andere noch mit einer Trouvaille den Heimweg antreten.

Marie-Therese Abt für den Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

MVA

Der Musikverein lädt zum Frühjahrskonzert

Das diesjährige Frühjahrskonzert am 1. Mai ab 17 Uhr bedeutet nicht nur einen weiteren Konzerthöhepunkt, sondern gleichzeitig auch Abschiednehmen von der altherwürdigen Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse, die den Allschwiler Vereinen und Institutionen während über 100 Jahren für unzählige Anlässe zur Verfügung stand. Ab August wird dieses, in der Zwischenzeit in die Jahre gekommene Gebäude, vom neuen Veranstaltungssaal in der Primarschulanlage Gartenhof abgelöst werden.

Das Konzert wird mit dem melodiosen Konzertmarsch «Barnard Castle» eröffnet. Danach folgt ein filmmusikanmutendes Werk mit dem Titel «Atlantis». Es wurde vom deutschen Newcomer Alexander Reuber (geboren 1986) herausgegeben. Als ganz spezielle Klangfarbe in seinem Werk verwendet er auch ein Klavier.

Der niederländische Komponist P. Kleine Schaars durfte für die Stadtmusik Deventer 2011 ein Auftragswerk realisieren, in welchem die Legende über einen Mönch aus dem 8. Jahrhundert äusserst bildhaft und spannend vertont wird – deshalb der lateinische Titel «Lebuinus ex Daventria». Wie gewohnt steht auch ein Werk aus dem Bereich der klassischen Sinfonieorchesterliteratur auf dem Programm. Diesmal handelt es sich um den bekannten «Blumenwalzer» aus der Ballettsuite «Der Nussknacker» von Peter Tschaikovsky.

Am Anfang des zweiten Konzerteils steht ein Arrangement von «Beauty and the Beast», bekannt aus Film und Musicaltheater. Danach folgt mit «Kampala» eine coole Afro-Beat-Nummer. Mit dem Slow-Rock «Life On Mars» gedenken wir dem im vergangenen Januar verstorbenen Popstar David Bowie.

In der Nummer «A Tribute To Amy Winehouse» werden fünf Songs der Sängerin Amy Winehouse zu einem packenden Medley zusammengefasst und am Ende des Programmes steht eine witzige Jazznummer mit dem Titel «The Ant» («Die Ameise»), welche auch Freiraum für coole Improvisationspassagen lässt. Durch den Anlass führt nach bewährter Art und Weise Ruedi Werdenberg. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Hans-Peter Erzer, Dirigent Musikverein Allschwil

Reparatur-Service innert 24 Stunden

eigene Techniker Mo-Fr

an Waschautomaten
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Backöfen, Herde
Kühl- und Gefrierschränke etc.

von MIELE, V-ZUG, Electrolux, AEG,
Bosch, Siemens etc.

U. Baumann AG

Haushaltapparate

4104 Oberwil Tel. 061 405 11 66

info@baumannoberwil.ch

039644

Spitzgartenweg 1, Allschwil

Adimmo vermietet am Spitzgartenweg 1
in Allschwil nach Vereinbarung neu
renovierte

3 1/2-Zimmer-Wohnung, 79 m² im 3. OG

- moderne Einbauküche mit Glaskeramikherd, Steamer und grossem Kühlschrank
- Essplatz, Wohnzimmer mit Parkettboden
- grosser Balkon sowie kleiner Balkon
- Bad/WC mit Badewanne
- Kellerabteil, kein Lift
- Brutto CHF 1930.- inkl. NK/p. Mt.
- Einstellhallenplätze ab CHF 120.-/Mt.

Interessiert?

Adimmo AG, Engelgasse 12
4002 Basel, 061 378 77 60
selina.rebmann@adimmo.ch
www.adimmo.ch



039689



Daniel Vogel
Senior Anlageberater

Setzen Sie auf
meine umfassende
Beratung.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

RAIFFEISEN

Zu vermieten per 1. August 2016
In der Bachgraben-Gewerbezone
(Hagmattstr. 17, Allschwil, 2. OG)
195 m² Büro-/Gewerberäume
Mietzins Fr. 2000.- + NK

Birrer AG, Markus Oser
061 483 96 80
info@birrerag.ch

039793

SENNIMMOBILIEN

In Schönenbuch

an der **Baselstrasse 9** vermieten
wir per sofort oder nach
Vereinbarung eine grosszügige

4.5-Z'Maisonette-Dachwhg.
im 3. OG mit Lift, ca. 184 m²

- Wohnung ca. 104 m²
- Dachatelier ca. 80 m²
- Parkettböden
- Bodenheizung
- Cheminéeofen
- Eigener Waschturm in Wohnung

Mietzins: CHF 2090.- + 270.- NK
Einstellhallenplatz und Abstellplatz
können dazugemietet werden.

Weitere Auskünfte unter

SENNIMMOBILIEN-OBERVIL

TELEFON 061 402 00 70

www.sennimmobilien.ch

040686

Familie sucht neues Zuhause!

Junge Familie mit zwei Kindern sucht
in Allschwil oder näheren Umgebung
ein erschwingliches Eigenheim, idealer-
weise mit Garten.

Auf Ihre Kontaktaufnahme freuen wir
uns.

Tel. 079 203 33 76

040410

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

Entdecken Sie neue Horizonte mit uns!

Beatrice & Christian Cuérel

Wir kennen persönlich:
USA / Kanada / Yukon / Südliches Afrika
Australien / Neuseeland

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

039802



GESUNDE ERNÄHRUNG IM ALTER

«VOM ESSEN UND ÄLTER WERDEN»

- Vortrag Prof. Dr. med. R. W. Kressig, Felix Platter-Spital**
 - 20.4.2016, 19 Uhr, Calvinhaus, Allschwil
 - 27.4.2016, 19 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen

Ohne Anmeldung
- MAHLZEITENDIENST PLUS*: gesunde Ernährung für Zuhause**
 - ab 3.5.2016

Mit Anmeldung
- Kochkurs: gesunde Ernährung im Alter** mit Barbara Erath
 - ab 11.5.2016 in der Tagesstätte der Spitex Binningen

Mit Anmeldung

Informationen und Anmeldung:

Spitex Fördervereine Allschwil-Schönenbuch-Binningen
Hohle Gasse 8, 4102 Binningen, Tel. 061 425 98 00
www.spitex-abs.ch

039586

4123 Allschwil
Überbauung Rosenbergrain

5 1/2- Zi- Terrassenhäuser
ab Fr. 1 220 000.-
4 1/2- Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 090 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab März 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

039177

040686

www.allschwilerwochenblatt.ch

KiWo

Spiel, Sport und Spass in den Ferien Zuhause

Das Kindertageslager in der Woche nach Ostern bot über 120 Allschwiler Kindern und Jugendlichen ein vielseitiges Programm.

Von Franziska Wiederkehr*

«KiWo und der Wetterfrosch» – unter diesem Namen fand in der Woche nach Ostern im Calvinhaus das neunte Kindertageslager mit mehr als 120 Kindern und Jugendlichen statt. Max und Heidi, unsere zwei Abenteurer und Wetterfrösche, waren dieses Mal unterwegs mit Elia, einem mutigen Mann, der gefährliche Auseinandersetzungen in seinem Königreich zu meistern hatte, um mit seinem Volk den guten Weg zu finden. Dabei erlebte er Hochs und Tiefs. Die Kinder und Jugendlichen waren ganz begeistert vom täglichen Theater und fieberten bei jedem Wetter, bei Wind, Regen, Sonne, Blitz und Donner mit, damit Elia seine Mission erfüllen konnte. In Kleingruppen konnten sich die Kinder besser kennenlernen, sich geborgen fühlen und Freundschaften schliessen. Das Nachmittagsprogramm war äusserst spannend



In der KiWo nach Ostern gab es allerlei Interessantes zu unternehmen für die Kinder.

Foto zVg

verbunden mit Spiel, Sport und Spass. Am Dienstag gab es einen Postenlauf rund um Wetterphänomene. Am Mittwoch fand ein Tagesausflug in den Wald statt, wo wir alle an grossen Feuern, die ehrenamtliche Helfer vorbereitet hatten, feine Würste grillieren durften. Anschliessend gab es ein Geländespiel zum Thema Reisen in ferne Länder.

Am Donnerstag konnten die Kids verschiedene Workshops nach ihrem Geschmack besuchen: Solarauto bauen, T-Shirts färben, Brot backen, selbst eine Kochkiste konnte man bauen. Am Freitag konnte man

wählen zwischen Fussball, Tanz, Bauernhof oder Schönheitssalon. Am Samstagmorgen waren die Familie und Bekannte eingeladen, sich einen Einblick in die Woche zu verschaffen, tolle Lieder zu hören und eingeübte Tänze zu sehen. Ein Apéro, von ehrenamtlichen Helfern zubereitet, krönte den Abschluss der Woche. Ein herzliches Dankeschön an alle, die so vielen Allschwiler Kindern diese intensive, spannende Ferienwoche ermöglicht haben.

*für das Kinderwochenteam

www.kinderwoche-allschwil.ch

Veranstaltungen

Jetzt anmelden für das Sprungbrätt Festival

Am 4. Juni findet auf dem Areal des Jugendfreizeithauses das dritte Sprungbrätt Festival statt. Das Festival bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Region zwei Bühnen, um ihr kulturelles Schaffen einem breiten Publikum von Gleichaltrigen vorzustellen. Weiter finden die Festivalbesucher auf dem Areal ein breites Angebot an Verpflegungsständen, die von Allschwiler Jugendverbänden und Sportvereinen in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern bewirtschaftet werden. Neu können sich dieses Jahr interessierte Bands, Slam Poeten, Tanzformationen und weitere Künstler für einen Auftritt am Sprungbrätt Festival bewerben. Auch Acts mit wenig Bühnenerfahrung erhalten die Chance zu einem Auftritt. Die Anmeldung soll bis am 8. Mai direkt über die Homepage www.sprungbraett-festival.ch erfolgen. Allschwiler Vereine, die Jugendliche fördern, können sich ebenfalls über diese Homepage bis Ende April für einen Verpflegungsstand bewerben.

Das Sprungbrätt Festival soll ein neuer, attraktiver Anlass im Allschwiler Kulturleben werden, an dem man in frühlingshafter Open-Air-Atmosphäre alte und neue Freunde trifft. Damit dies gelingt, ist das Festival auf eine breite Unterstützung von Bands, Künstlern und Vereinen angewiesen. Die Veranstalter des Sprungbrätt Festivals sind das Jugendfreizeithaus und die reformierte Kirche Allschwil-Schönenbuch.

Marc Burger und Daniel Schäfer
für das OK

Kinderkirche zum Thema Drachentöter

Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen zur Kinderkirche am Sonntag, 24. April, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Theresia. Thema ist der heilige Georg, der Drachentöter, dessen Namenstag wir am 23. April feiern. Er ist einer der beliebtesten Heiligen. So ist er zum Beispiel der Schutzpatron der Pfadfinder. Das Georgskreuz (rotes Kreuz auf weissem Grund) ist in vielen Wappen und Flaggen enthalten. Er hat sich mutig für andere eingesetzt und wurde wegen seines Glaubens getötet. Der heilige Georg kann Vorbild sein, als Christen mutig zu leben. Wir werden die Legende um Georg, den Drachentöter, in einem spannenden Theaterstück nachspielen. Wir freuen uns auf euch.

Karin Burock, KiKi-Team

Spielgruppe

Sprachförderung früh anfangen

Die «Spielgruppe+» bietet Sprachförderung für fremdsprachige Kinder.

Deutschkenntnisse sind für den Erfolg in der Schule entscheidend. Um allen Kindern gute Startchancen zu ermöglichen, ist es wichtig, dass fremdsprachige Kinder bereits vor dem Kindergarten eintritt Gelegenheit haben, Deutsch zu lernen. Die Erfahrungen in der Spielgruppe «Hampelmaa» zeigten in den letzten Jahren, dass Eltern fremdsprachiger Kinder sehr daran interessiert sind, ihren Kindern den frühen Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen. Immer wieder mussten Kinder abgewiesen werden, weil die Plätze für fremdsprachige Kinder bereits alle besetzt waren.

Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch bietet daher mit der «Spielgruppe+» neu eine Spielgruppe mit alltagsintegrierter Sprachförderung für fremdsprachige Kinder an. Die Spielgruppe be-



Die Kleinen sollen spielend Deutsch lernen in der neuen «Spielgruppe+».

Foto zVg

ginnt nach den Sommerferien und dauert bis Juni 2017. Danach treten die Kinder in den Kindergarten ein.

In der Spielgruppe+ wird der Schwerpunkt auf die frühe Sprachförderung Deutsch gelegt. Bei gemeinsamen Aktivitäten im Kreis werden den Kindern Sprachkenntnisse auf kinderfreundliche Art vermittelt. Dies geschieht mit angeleiteten Sing-, Sprech- und Bewegungsspielen zu einem gezielten Thema. Eine ausgebildete Spielgruppenleiterin mit kantonalem Zertifikat «Fachfrau frühe Sprach-

förderung Deutsch» begleitet und fördert die maximal sechs Kinder. Die Spielgruppe mit alltagsintegrierter Sprachförderung trifft sich jeweils am Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 14.30 bis 16.30 Uhr. Der Kostenbeitrag der Eltern beläuft sich auf 2200 Franken pro Jahr. Abhängig vom steuerbaren Einkommen sind Ermässigungen möglich. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.refallschwil.ch.

Markus Jäggi,
evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzcenter
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

**V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ
Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP
mit 50% Rabatt**

MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht

Die mit der
roten Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

**Vorgezogene
Abgabetermine
für die nächste
Grossauflage vom
6. Mai 2016**

Annahmeschluss Redaktion
Freitag, 29. April, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 2. Mai, 10 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

**Gärtner übernimmt alle
Gartenarbeiten (Baumschnitt)
zuverlässig und preiswert.
Telefon 079 425 08 25**

Ihr Gärtner aus Allschwil



mantis
Gartenbau GmbH
Allschwil

www.mantis-gartenbau.ch
Tel: 079 659 27 45 / 078 616 36 03

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen
top motivierten

ELEKTRO brodbeck AG

Elektroinstallateur

mit CH-Fähigkeitsausweis.

Ihr Profil:
Sie übernehmen gerne anspruchsvolle Arbeiten.
Sie sind selbständiges Arbeiten gewohnt.
Sind zuverlässig und verantwortungsbewusst.
Sie verfügen über einen Fahrausweis Kat. B

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche
Festanstellung mit zeitgemäsem Salär
sowie eigenen Servicewagen.

Eintritt: Nach Vereinbarung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit
Foto senden Sie bitte an

ELEKTRO brodbeck AG

Angensteinerstrasse 15
4153 Reinach
Tel. 061 711 19 19

HARDEGGER

Zillertal 01. - 05.05.	Fr. 525.-
Holland 05. - 09.05.	Fr. 825.-
Trentino 13. - 17.05.	Fr. 555.-
Davos 30.07. - 02.08.	Fr. 515.-
Südpolen 14. - 22.08.	Fr. 1495.-
Mauterdorf 27.08. - 02.09.	Fr. 725.-
Apulien 02. - 09.10.	Fr. 1345.-

► **Ferienwochen** ◀

Fieberbrunn/Maria Alm/Zell am See
und Bad Hofgastein 24. - 31.07.
Pertisau/Seefeld 25.09. - 02.10.

Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardegger.ch

**Näh-Atelier in Allschwil
MAIRE**

Kleider- & Wäsche-Service
Binningerstrasse 7
Telefon 061 481 22 62

- Kleideränderungen, Flick- und Näharbeiten
- Vorhänge nähen, ändern, reinigen
- Waschen und Bügeln sämtlicher Wäsche
- Hemden-Service – handgebügelt
- Textilreinigung

Saubere Arbeit mit fairen Preisen

Öffnungszeiten von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen

Inserate
sind
GOLD
wert

**Gelernter selbst-
ständiger Gärtner**

übernimmt **sämtliche**
Gartenarbeiten
inkl. Steinarbeiten
079 665 39 51
061 382 63 31
N. Salzillo

NSH SPRACHSCHULE



Deutsch lernen, A1 – C2
Vorbereitung Goethe-Prüfungen

- Intensivkurse Mo. – Fr. vormittags
- Standardkurse Di. + Do. abends

Nächster Start: 25. April 2016
Jetzt anmelden!

www.nsh.ch

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Bildungszentrum
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 202 12 02

Basler Bildungsgruppe

Markt

Am 30. April ist Lindenplatzmärt

Der Lindenplatzmärt lockt mit Waren, Drehorgeln und Jason Brügger.

Einmal im Jahr stellen die Marktfahrerinnen und Marktfahrer ihre Stände in Neuallschwil am Lindenplatz auf. Der kleine, aber feine Märt ist für Märt-Insider schon lange ein fixer Termin im Jahreskalender. Und wers noch nicht kennt: Vorbeikommen und entdecken! Von 9 bis 17 Uhr finden Sie an den zahlreichen Marktständen ein vielfältiges Warenangebot. Für einen gemütlichen Schwatz, eine Wurst, Pommes frites und etwas zu trinken ist selbstverständlich auch gesorgt.

Von 11 bis 12 Uhr gibt es die einmalige Gelegenheit, den gross-



Am 30. April gibt es wieder allerlei Interessantes zu kaufen am Lindenplatzmärt.

Foto zVg

artigen Artisten Jason Brügger, Sieger von «Die grössten Schweizer Talente», persönlich zu treffen und von ihm ein Autogramm zu erhalten. Auch musikalische Unterhaltung wird geboten. Von circa 11 bis 12 Uhr und von 13 bis 14 Uhr wer-

den am Markt Drehorgelklänge zu hören sein. Wir laden Sie zu einem Märtbesuch am Lindenplatz ein und freuen uns, Sie am Samstag, 30. April, beim Lindenplatz begrüssen zu dürfen.

René Quinche, Marktkommission

Forum Flughafen

Wir wollen nicht noch mehr Flugverkehr

Wissen Sie, dass das Bundesamt für Zivilluftfahrt noch mehr Flugverkehr über Allschwil plant? Wenn wir uns nicht wehren, werden gemäss Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) viel zusätzlicher Lärm und Dreck von Flugzeugen auf unsere Gemeinde zukommen. Heute starten bereits 98 Flugzeuge pro Tag; Künftig sollen es 155 werden.

Die Südlandungen über Allschwil sollen um gegen 60 Prozent erhöht werden. Damit verdoppeln sich praktisch die von den Flugzeugen ausgestossenen Verbrennungsgase. Sie verunreinigen unsere Atemluft, unsere Böden und unser Grundwasser. Der erheblich grössere Flugverkehr würde eine weitere Nord/Süd-Piste erfordern. Es soll also noch mehr Geld investiert werden. Dies zum Nachteil unserer Lebensqualität und auf unsere Kosten! Sehen auch Sie es so, dass noch mehr Flugverkehr für die Einwohner von Allschwil mit zu vielen negativen Konsequenzen verbunden wäre? Wir haben jetzt schon Landflächen, die nicht mehr bebaut werden dürfen. Noch mehr Flugverkehr führt zu Wertverlust bei Eigenheimen und grösseren Immobilien.

Noch mehr Flugverkehr bedingt zwingend mehr Schallschutz und Isolation: Zusätzliche Baukosten führen zu Mietzinserhöhungen! Als Folge von Fluglärm gelten wissenschaftlich gesichert Schlafstörungen, Depressionen, Herzinfarkte und Schlaganfälle. Das brauchen wir nicht noch mehr. Stehen wir gemeinsam ein für unsere Gesundheit. Wollen auch Sie nicht stillschweigend den Unsinn mit noch viel mehr Flugverkehr akzeptieren? Machen Sie mit. Kommen Sie am Donnerstag, 16. Juni, um 19 Uhr an unsere GV in die Remise vom Restaurant Landhus an der Baslerstrasse 4 in Allschwil. Weitere Informationen unter: www.forumflughafen.ch. Marco Casadei, Forum Flughafen nur mit der Region

Anzeige



acura spitex
Pflege und Betreuung zu Hause
seit 1995



«Meine SpiteX, ganz persönlich von 6–22 Uhr für mich da!»

T 061 322 41 74
info@acura-spitex.ch

Leserbriefe

Chaos bei der Baselbieter Bildung

Wie beispielsweise in den Politikreichen Bauen, Finanzen, Gesundheit, Verkehr und Wirtschaft, so herrscht im Baselbiet auch bei der Bildung ein Chaos. Regierungsrätin Gschwind scheint nicht das Format zu haben, um die Baselbieter Bildungsdirektion auf Erfolgskurs zu bringen. Mit ihrem Marschhalt rotiert sie hilflos vor Ort. Ihre hochtrabend freisinnige Politik ist aber nur die berühmt-berüchtigte Spitze vom schmerzkonserverativen Eisberg.

Während die SVP wie gewohnt perspektivenlos ihre Sennenhund- und Volkstänze stept, glauben viele von der CVP an ihren Storch, und dass er dicke, goldene Eier legen wird. Aus ihrem letzten Loch pfeifend versucht die sogenannte Starke Schule Baselland, alle ganz rechts zu überholen. Schön brav, wie es ihnen die herrschende Mehrheit aufbrummt, zählen die Grünen die Erbsen und die Roten die Kirschen, anstatt mutig und selbstbewusst zukunftsfähige Innovationen anzustossen.

Somit zittern per 5. Juni am düsteren Baselbieter Bildungshorizont hoch komplizierte, aber substanzlose Abstimmungsvorlagen. Und bereits sind noch weitere Schmalspur-Initiativen angesagt, wo auch noch der Lehrerverein mitmischen will. Mit einem Maximum an Bürokratie pflügen alle permanent aufs Neue den Acker. Bis zwischen Schönenbuch und Ammel gar nichts mehr wachsen kann.

Ueli Keller,
Komitee Bildungs-Chaos 2xNein

Kein Platz für Groll im Gemeinderat

Zuerst bedanke ich mich bei allen Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die SP-Kandidat Patrick Lautenschlager mit ihrer Stimme unterstützt haben. Dann möchte ich Roman Klauer zu seiner Wahl als Gemeinderat gratulieren. Es war ein spannender Wahlkampf um den siebten und letzten freien Gemeinderatssitz.

Auf beiden Seiten wurden nochmals alle Register gezogen, die Emotionen gingen hoch und es wurde um jede Stimme gekämpft. Wie in einem Finalspiel im Fussball wird nichts geschenkt, gekämpft und an das Limit gegangen. So sind gelbe Karten nicht zu vermeiden.

Aber nach dem Spiel geben sich die Gegner wieder die Hand und tauschen die Leibchen. Es sei auch manchmal im Einwohnerrat ähnlich, versicherte mir eine Einwohnerrätin der SVP. Da flögen auch manchmal die Fetzen, aber im Nachhinein trinke man wieder ein Bier zusammen. Bei Roman Klauer fehlt mir dieses sportliche Verhalten noch, wenn die Aussage stimmt, die in verschiedenen Zeitungen abdruckt wurde.

«Ich stelle mir die künftige Zusammenarbeit (im Gemeinderat) als sehr schwer vor. Da wurde einiges kaputt gemacht (im Wahlkampf).» Aus meiner Sicht hat es im Gemeinderat keinen Platz für Groll. Nach der Wahl gilt es nun, vorwärts zu schauen und die Zukunft Allschwils zu gestalten. Ein Allschwil für alle.

Christian Stocker Arnet
zukünftiger Einwohnerrat SP

Parteien

Die SP-Parolen für den 5. Juni

«Résister!» Unter diesem Titel rief Christian Levrat die SP-Delegierten zum Widerstand gegen die bürgerliche Mehrheitspolitik auf. Sozialabbau, Kürzungen, Steuergeschenke, Klientelpolitik für Armee und Landwirtschaft – die rechtsbürgerliche Mehrheit in Bern drückt ihr Programm durch, im Parlament wie im Bundesrat. Mit Blick auf die Panama Papers erwartet der SP-Präsident von Finanzminister Ueli Maurer, «dass er seine Arbeit macht und die Steuerflucht mit aller Vehemenz bekämpft». Auch Bundesrätin Simonetta Sommaruga äusserte ihr Unverständnis darüber, «dass man mit grösstem Verständnis alle möglichen Gründe für Steuerflucht verteidigt, dass man aber kein Verständnis hat für Menschen, die sich für die Flucht aus unerträglichen Lebenssituationen entscheiden». Zugleich warb sie in eindringlichen Worten für ein Ja zum Asylgesetz am 5. Juni, «eine Vorlage, die den Asylsuchenden etwas bringt und die gleichzeitig die Glaubwürdigkeit der Asylpolitik in der Bevölkerung stärkt». Die SP-Delegierten folgten ihrer Bundesrätin und beschlossen mit 172 Ja- zu 4 Nein-Stimmen die Ja-Parole zum Asylgesetz. Einstimmig Nein sagten die Delegierten zur Milchkuh-Initiative (163:0) sowie zur Initiative «Pro Service public» (134:0, 3 Enthaltungen). Für das Fortpflanzungsmedizinengesetz beschloss die SP Stimmfreigabe. Am umstrittensten war das bedingungslose Grundeinkommen: Nach zahlreichen engagierten Voten fassten die SP-Delegierten mit 117:68 Stimmen die Nein-Parole. SP Schweiz



Über 61 Jahre gepflegte Sauberkeit – dafür sorgt die Textilreinigung Näf

eck. Die Textilreinigung Näf übernimmt täglich die Verantwortung für einige der persönlichsten Dinge des Kunden: Ihre Kleidung. Diese Verantwortung spornt die Textilreinigung Näf jeden Tag aufs Neue an, beste Qualität und Sauberkeit für ihre Kunden zu erreichen. Als Textilpflege schafft sie nichts Neues, sondern behandelt mit all der Erfahrung die Textilien so, dass sie ihrem ursprünglichen Erscheinungsbild wieder nahe kommen: leuchtende Farben, strahlendes Weiss und natürlich perfekte Sauberkeit. Dies ist ihr Ziel – die jahrelangen, zufriedenen Kunden zeigen, dass sie dem Tag für Tag gerecht werden.

«Höchste Qualität ist für uns Sinn und Inhalt unserer Tätigkeit. Wir sind erst zufrieden, wenn wir immer und in allem, was wir tun, den höchsten Ansprüchen gerecht werden», dafür steht der Inhaber Beat Tschudin mit seinen Mitarbeitern. Seit über 61 Jahren überzeugt die Textilreinigung Näf mit dem umfassenden Service und bester Qualität. Das Reinigungsverfahren ist ökologisch nachhaltig und basiert auf biologisch abbaubaren Waschsubstanzen. Das schont die Umwelt, Kleidung und Wäsche und natürlich auch die Haut. Es werden spezielle Verfahren angewendet, welche die Textilien besonders schonend behandeln. Mit modernster Reinigungstechnik und hochqualitativen Verfahren sorgen wir für schonende Reinigung und Pflege Ihrer Kleidung.

Die Textilien werden nicht nur oberflächlich gereinigt, sondern darüber hinaus wird das Material tiefgehend behandelt. Die schonende Reinigung und Pflege verlängert somit die gewöhnliche Lebensdauer der Textilien deutlich. Alle Textilien von A bis Z, ob Spezialfasern wie Goretex, Sympathex und Skibekleidung oder Daunenjacken, Duvets sowie Leder und sogar Teppiche – die Textilreinigung Näf sorgt für eine gesunde, fasertiefe und qualitätsvolle Reinigung. Herrenanzüge, Kostüme oder Hochzeitskleider, durch qualifizierte Beratung, Vor- und Nachbehandlung, gewebeschonende chemische Textilpflege, sorgfältigsten Umgang, teilweise handgebügelt, bekommt Ihre hochwertige Kleidung die beste Qualitätsreinigung. Die moderne



Die Filiale Textilreinigung Näf in Allschwil ist bequem mit dem Auto zu erreichen. Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor dem Geschäft.

Textilreinigung ist heute viel mehr als «nur» Kleiderpflege: Sie dient der Werterhaltung und dem Schutz aller textilen Gewebe – sei es am Arbeitsplatz oder bei Ihnen zu Hause. In allen Filialen kümmern sich die Mitarbeiter liebevoll bis ins Detail um alle Belange rund um die Textilien. Seien es Schmutz, Geruch, Abnutzungserscheinungen oder gar Schimmel – durch ein nachhaltiges Reinigungsverfahren, das die Wäsche optimal schont, wird jedes Problem nahezu gelöst.

Gewaschen und gemangelt kann die Wäsche dann schrankfertig wieder abgeholt werden. Das gibt Ihnen nicht nur die Sicherheit, dass Sie Ihr bestes Stück sauber und gepflegt zurückerhalten, sondern auch, dass Sie etwas zur Werterhaltung Ihres Kleidungsstückes beitragen. In der Textilreinigung Näf gewaschen und gepflegt bleibt Ihre Wäsche wie neu. Ein weiteres Plus: Auch die Umwelt wird weniger belastet.

Dank der Textilreinigung Näf verlieren Wäscheberge ihren Schrecken.

www.textilreinigung-naef.ch



Mitarbeiterin in der Allschwiler Filiale Frau Fischer.

Fotos: Micha Kromer

- Filiale Allschwil**
Baslerstrasse 176b, 4123 Allschwil,
Telefon 061 481 49 03
- Filiale Reiterstrasse**
Reiterstrasse 48, 4054 Basel,
Telefon 061 302 87 00
- Filiale Blauenstrasse**
Blauenstrasse 2, 4054 Basel,
Telefon 061 302 53 01
- Filiale Missionsstrasse**
Missionsstrasse 53, 4055 Basel,
Telefon 061 381 59 59
- Filiale Bachlettenstrasse**
Bachlettenstrasse 20, 4054 Basel,
Telefon 061 281 05 22
- Filiale Binningen**
Hauptstrasse 40, 4102 Binningen,
Telefon 061 421 59 24
- Filiale Güterstrasse**
Güterstrasse 186, 4053 Basel,
Telefon 061 361 58 42
- Filiale Oberwil**
Hauptstrasse 37, 4104 Oberwil,
Telefon 061 401 16 30
- Hauptsitz Reinach**
Baselstrasse 99, 4153 Reinach,
Telefon 061 711 17 00
- Filiale Arlesheim**
Hauptstrasse 39, 4144 Arlesheim,
Telefon 061 701 55 10
- Filiale Aesch**
Hauptstrasse 97, 4147 Aesch,
Telefon 061 751 13 23
- Filiale Münchenstein**
Gartenstadt, 4142 Münchenstein,
Telefon 061 411 13 26
- Filiale Zürcherstrasse**
Zürcherstrasse 135, 4052 Basel,
Telefon 061 312 66 56
- Filiale Bäumlhofstrasse**
Bäumlhofstrasse 154, 4058 Basel,
Telefon 061 601 12 20
- Filiale Riehen**
Wettsteinstrasse 6, 4125 Riehen,
Telefon 061 641 44 22

Bauernhof

«Ab ufs Land»: Tag der offenen Bauernbetriebe auch in Allschwil

Am Tag der offenen Bauernbetriebe des Bauernverbands beider Basel ist auch die Lörzbachmühle dabei.

Elisabeth und Ruedi Mosimann*

Am 1. Mai öffnen 34 Betriebe im Kanton Baselland ihre Türen (Informationen unter www.abufslan.ch). Erstmals dabei ist auch der Bauernhof Lörzbachmühle der Familie Mosimann in Allschwil. Seit 2008 bewirtschaften Ruedi und Elisabeth Mosimann den vielseitigen offenen Landwirtschaftsbetrieb. Es werden nach den Richtlinien des ökologischen Leistungsnachweises Qualitätsprodukte produziert und Dienstleistungen angeboten. 110 Tiere der Rasse Simmental beweidet die Grünlandflächen in der Lörzbachmühle. Es wird ein hochwertiges, natürliches Jungrindfleisch produziert, das direkt auf dem Hof als Lörzbachtaler-Beef im Mischpaket bestellt werden kann. Die halbe



Gross und Klein haben Freude an den Lamas – hier Bäuerin Elisabeth Mosimann und ihre Grosskinder.

Foto zVg

Mutterkuhherde verbringt den Sommer auf saftigen Juraweiden. Auf dem Hof sind auch 25 Lamas anzutreffen. Lamatrekking, Begegnungen mit den Lamas, Wanderungen

und die Zucht mit den Lamas betreibt Familie Mosimann schon seit über 20 Jahren. Als Spezialkulturen werden Erdbeeren angebaut, die unter anderem im Milchhüsli Allschwil

oder direkt ab Hof verkauft werden. Sie haben ab Ende Mai wieder Saison. Ein Teil der Erdbeeren wird veredelt zu Erdbeer-Schaumwein und Erdbeerwein. Diese Weine sind ganzjährig ab Hof zu kaufen.

Am 1. Mai können Sie von 10 bis 17 Uhr den Tag des offenen Bauernhofes Lörzbachmühle in Allschwil geniessen. Sie können dabei Lamas und Simmentaler-Mutterkühe erleben und an Betriebsführungen teilnehmen. Kinder können den Tretraktorenparcours absolvieren. Sie kommen zudem mit der Ziege Emma oder mit den Hühnern Hedi, Picky und Blacky in Kontakt. Für Verpflegung ist gesorgt durch hofeigene Produkte vom Grill und in der Erdbeercüpli-Bar. Kaffee und Kuchen in unserem Festraum runden das kulinarische Angebot ab. Der 1. Mai wird ein Hochgenuss für Gross und Klein. Beim Wettbewerb können Sie zudem ein Lamatrekking und weitere tolle Preise gewinnen. Also, ab ufs Land.

*Lörzbachmühle

www.simmentaler.ch
www.lama-erlebnis.ch

Frauenverein

«Wohnen heute und morgen»

Der Frauenverein St. Peter und Paul lud am 12. April zur Infoveranstaltung.

Freudig konnte der Vorstand des Frauenvereins St. Peter und Paul einen vollen Saal willkommen heissen. Nach dem Grusswort von Gemeinderat Robert Vogt, der seinerseits kurz über mögliche lokale Wohnen-im-Alter-Projekte von Dritten informieren konnte, stellten die Referentinnen Relevantes aus ihren eigenen Fachbereichen zum Thema Wohnen im dritten Lebensabschnitt vor. Andrea Schmid, Dinvest Immobilien AG Allschwil, brachte den Anwesenden die Unterschiede der verschiedenen Bewertungsarten und Möglichkeiten, Wohneigentum zu verkaufen, zu kaufen oder zu vermieten professionell näher.

Generelle Überlegungen für die Generation 60+ in Bezug auf Hypotheken sowie übersichtliche Berechnungsbeispiele konnte Bernadette Schnüriger, Raiffeisenbank, den Teilnehmern ausführlich darlegen. Fragen zum Güter- und Erbrecht sowie der Unterschied von



Andrea Schmutz, Monika Rudin, Andrea Schmid und Bernadette Schnüriger (v.l.n.r.) boten den Anwesenden eine Fülle von Informationen.

Foto zVg

Nutzniessung / Wohnrecht erklärte Andrea Schmutz, Anwältin und Notarin Kellerhals Carrard Binningen, mit einleuchtenden Fallspielen. Da fast alle Transaktionen rund ums Wohnen auch Auswirkungen auf die eigene Steuerrechnung haben, erläuterte uns Monika Rudin, Probus Treuhand Allschwil, informativ diese Spezialsteuern mit deren Berechnungen und Folgen. Der Frauenverein hat einmal mehr mit seinem Thema den Nerv der Zeit getroffen und in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen christkatholischen Frauenverein einen

professionellen Vortragsabend organisiert. Die selbstbestimmte Wohnsicherheit interessierte sichtlich, da beim Apéro noch rege weiterdiskutiert wurde. Ein Dankeschön geht, nebst den Referentinnen, die uns ihr Wissen und ihre Zeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben, auch an die Stagecom Eventtechnik Allschwil, welche uns kostenlos die Medientechnik zur Verfügung gestellt und installiert hat.

Susan Vogt,
Frauenverein St. Peter und Paul

www.frauenverein-allschwil.ch

Nachrichten

Brand in Holzschopf: Zeugen gesucht

AWB. Am 15. April brach bei einem Unterstand aus Holz auf einem privaten Gartenareal an der Bettenstrasse aus noch ungeklärten Gründen ein Brand aus. Dies teilte die Polizei Basellandschaft mit. Der Brand wurde kurz nach 22 Uhr entdeckt und konnte von Anwohnern und der angertretenen Feuerwehr Allschwil gelöscht werden. Die Polizei sucht Zeugen. Diese sind gebeten, sich unter 061 553 35 35 bei der Polizei zu melden.

In eigener Sache

Vorgezogener Abgabeschluss

AWB. Wegen Auffahrt wird die Ausgabe des AWBs in der Kalenderwoche früher produziert. Deshalb ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Woche 18 bereits am Freitag, 29. April, um 12 Uhr. Insetateschluss ist Montag, 2. Mai, 10 Uhr. Danke für Ihr Verständnis!

Herzlichen Dank

für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied unseres lieben

Marcel Arnold Kaiser-Inacio

31. Oktober 1937 – 10. April 2016

erfahren durften.

Herzlich danken wir insbesondere dem Care-Team, welches uns vor Ort wertvolle Unterstützung geleistet hat.

Wir danken ferner der Theologin Silvia Guerra und dem Pfarrer Dr. Georg Baby Madathikunnath für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier.

Herzlichen Dank auch für die Blumen und die Spenden zugunsten der Arbeitsgruppe der Kirchgemeinden «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch».

Die zahlreichen Briefe, Karten, tröstlichen Worte und herzlichen Umarmungen haben uns tief bewegt und helfen uns über die schwere Zeit.

Allschwil, 18. April 2016

Die Trauerfamilien



040659

Samstag, 30. April, 9–17 Uhr:

Lindeplatz-Märt

mit vielen attraktiven
Warenangeboten und
Verpflegungsmöglichkeiten

Von 11 bis 12 Uhr:
Autogrammstunde mit

Jason Brügger

Sieger von «Die grössten
Schweizer Talente»

Mit Drehorgelmusik werden Sie zudem von
11–12 und 13–14 Uhr unterhalten.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Allschwil und Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Baslerstrasse 198 · 4123 Allschwil

TEL. 061 481 17 07 www.buergin-thoma.ch

039228

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

K_1209

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

In-House-Messe 15.-30. April

- Profitieren Sie
von unserem grosszügigen

Messe-Rabatt

- Top-Küchen zu Top-Preisen
- Ausstellküchen
- Geräteaustausch vom Fachmann
- Für sämtliche Schreinerarbeiten
- Kein Küchenkauf ohne unsere Offerte

65 Jahre
seit 1951

KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel/Gundeli
Telefon 061 361 19 43, info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch

040588

Farbinserate sind eine gute Investition



«Jungbrunnen» für strapazierte Ledermöbel

Sind Ihre Ledermöbel verblichen, abgenutzt,
fleckig oder defekt? – Kein Problem –

Auch wenn die Polsterung oder einzelne Lederteile ersetzt
werden müssen: **Renovieren lohnt sich, mit Garantie**

– seit 1986 – vom Fachbetrieb

Lederfärberei Schmid AG, Hauptstrasse 126, 4147 Aesch, 061 721 91 00

www.lederpolster.ch



seit 1986

K_1226

Seniordienst **Gemeinsames Essen für ältere Semester**

Bereits seit vierzig Jahren bietet der Seniorendienst einen Mittagstisch an.

Jeweils am Mittwoch um die Mittagszeit trifft sich eine grosse Gruppe älterer Menschen zum Mittagessen im Calvinhaus. Aktuell besuchen rund 50 Frauen und Männer den Mittagstisch des Seniorendienstes und lassen sich ein feines Mittagessen servieren. Selbstverständlich ist das Essen wichtig, sehr wichtig sogar. Aber nicht alleine essen zu müssen, sondern in angenehmer Tischgesellschaft zu geniessen, ist das Tüpfli auf dem i oder besser gesagt das zweite Dessert. Während dem Essen ergibt sich manche Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und Freude und Sorgen zu teilen. Gekocht wird das Essen frisch an Ort und Stelle von einem Team freiwilliger, engagierter Frauen, die diesen Dienst unter der Leitung von Sonja Giger abwechselungsweise leisten.

Der Mittagstisch des Seniorendienstes blickt auf eine lange Tradition zurück. Vor 40 Jahren, am 20. April 1976, wurden die ersten Essen serviert. Den ehemaligen und den heutigen Köchinnen gebührt ein



Seit 40 Jahren zaubern freiwillige Köchinnen den Seniorinnen und Senioren beim Mittagstisch des Seniorendienstes feine Essen auf den Tisch.

Foto zVg

grosser Dank. Ohne ihre Begeisterung und ihren unermüdlichen freiwilligen Einsatz wäre dieser wichtige Dienst nicht möglich gewesen. Und es geht weiter: Neue Gäste am Tisch sind herzlich willkommen. Einige Plätze sind noch frei. Auskunft / Anmeldung unter der Telefonnummer 061 481 41 86 oder 061 481 73 62.

*René Fasnacht,
Seniorendienst*

CGA **Lebensfragen? – Da geh ich hin!**

Die Christliche Gemeinde organisiert Vortragsabende im Jägerstübli.

Die Christliche Gemeinde Allschwil (CGA) lädt im kommenden Monat zu Vortragsabenden mit Beat Abry ins Jägerstübli am Dorfplatz 11 ein. Beat Abry wurde 1959 geboren. Er ist verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern und Grossvater von zwei Enkeln. Während seiner Ausbildung zum Bankkaufmann entschied er sich für ein verbindliches Leben mit Jesus Christus. Nach seiner Ausbildung auf dem Theologischen Seminar St. Chrischona war er einige Jahre Pastor. Seit vielen Jahren ist er Referent in Kirchen und Freikirchen, vorwiegend im deutschsprachigen Europa.

Die vier Vorträge vom 12. bis zum 15. Mai werden umrahmt von Musikbeiträgen sowie persönlichen Lebensberichten. Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Mehr Informationen finden Sie unter www.cga.ch oder bei Pastor Christoph Hägele, Telefon 061 481 58 00.

*Christoph Hägele,
CGA*



Beat Abry führt durch die vier Vortragsabende organisiert von der CGA.

Foto zVg

Vorträge:

Donnerstag, 12. Mai, 20 Uhr im Jägerstübli

Thema: Krisen als Wendepunkt

Freitag, 13. Mai, 20 Uhr im Jägerstübli

Thema: Wird die Welt im Chaos enden?

Samstag, 14. Mai, 20 Uhr im Jägerstübli

Thema: Wie kann unser Leben gelingen?

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr, CGA Binnigerstr. 95

Thema: Neue Schritte wagen in ungewissen Zeiten

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

Sa, 23. April: 17.30 h: Eucharistiefeier.

So, 24. April: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 25. April: 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 24. April: 10.30 h: Kommunionfeier.

10.30 h: Kinderkirche (Pfarreisaal).

Mi, 27. April: 9 h: Eucharistiefeier.

Do, 28. April: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 24. April: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 26. April: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Gottesdienste

So, 24. April: 10 h: Christuskirche, Pfr. M. Burger, Konfirmationsfeier, anschliessend Apéro.

So, 1. Mai: 10 h: Christuskirche, Pfrn. E. Hofheinz, mit Gospelchor, anschliessend Kirchenkaffee.

11.15 h: Taufspätgottesdienst im Kirchli, Pfr. M. Burger.

11.15 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfrn. E. Hofheinz.

Do, 5. Mai – Auffahrt: 10 h: Ökum. Gottesdienst, Mehrzweckhalle Schönenbuch, Pfr. W. Marti und S. Guerra, Theologin.

Morgenbesinnung: Jeden Donnerstag, 9 h, im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausser während der Schulferien), anschliessend Tee im Pfarrhaus.

Weitere Veranstaltungen

Musik und Wort: Sonntag, 24. April, 11 Uhr, Alterszentrum Am Bachgraben, Unterwegs zum Mord: Am Tatort – für Krimiklänge Raphael Meyer, Filmkomponist; John P. Mckeown, Rezitation, in Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Am Bachgraben.

Sakraler Tanz: Dienstag, 26. April, 18 Uhr, Kirchli.

Kontemplation – auf dem Weg ins Schweigen: Donnerstag, 28. April, 19 Uhr, Kirchli.

Mittwochtreff: Mittwoch, 4. Mai, 14.30 Uhr, Fahrt ins Blaue, Anmeldung notwendig.

Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchengemeinde

Sa, 23. April: 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

So, 24. April: 9.30 h: Eucharistiefeier.

Di, 26. April: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Do, 28. April: 12 h: Mittagstisch im Kirchgemeindesaal (bis 13.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 23. April: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 24. April: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 26. April: 20 h: Gebetsabend.

Sa, 30. April: 9 h: Marktstand der GGA auf dem Lindenplatz (bis 17 h).

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 22. April: 16 h: KCK – Kids Club im Kino. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

So, 24. April: 10 h: Familien-Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen – «Bring & Share, für Jung und Alt, Gross und Klein.

Fr, 29. April: 16 h: KCK – Kids Club im Kino.

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus – für alle Teens ab Sek./6. Klasse.

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Lörrach

Die Aktionsgemeinschaft der Innenstadt Pro Lörrach e.V. lädt auch in diesem Jahr zum Frühlingsfest «Lörrach swingt» am 23. und 24. April ein.

Am verkaufsoffenen Sonntag können die Besucher einmal mehr in der Innenstadt von Lörrach einkaufen, verweilen und geniessen. Aktionsstände und kulinarische Stände tragen zusätzlich zur Belebung der Einkaufsstadt Lörrach am Frühlingsfest bei.

In Kooperation mit dem Jazzclub Lörrach treten wieder sechs renommierte Jazz- und Swingbands aus Deutschland, aus der Schweiz, aus Kuba und Afrika auf und sorgen für die einmalige Atmosphäre und den besonderen Flair des beliebten Festes. Auf

sechs Bühnen in der Innenstadt verteilt, wird Jazz, Swing und Dixie zu hören sein.

Das zweitägige Frühlingsfest findet in der gesamten Lörracher Innenstadt statt. Vom Senigallia Platz, der Automeile in der Tumringer Strasse bis zum Sener Platz, von der Grabenstrasse bis zum Hebelpark, über den Chesterplatz, den Marktplatz mit grossem Bühnenprogramm und Aktionsständen der Partnerstädte, den Alten Markt bis hin zur Basler Strasse – überall wird etwas geboten.

Die Geschäfte haben verschiedene Aktionen und Angebote vorbereitet und die Marktstände entlang der Fussgängerzone offerieren ausgefallene Produkte. Ein grosses und vielseitiges kulinarisches Angebot, das sich über die ganze Stadt erstreckt, lädt zum genussvollen Verweilen ein. Das Be-

sondere und Einmalige des Festes «Lörrach swingt» sind die sechs Jazzbühnen in der Innenstadt am verkaufsoffenen Sonntag, dem 24. April. Auf dem Marktplatz spielt das «Big Sound Orchestra» feat. Isa Morgenstern (voc), am Alten Markt/REWE die «Ritmo Jazz Group» feat. Raymaluz (voc), auf dem Chesterplatz die «Lazy River Jazz Band», am Hebelpark die «Sugar Foot Stompers», an der Grabenstrasse – Garten Café Family – die «Jailhouse Jazzmen» und auf dem Senigallia Platz die Formation «Just Swing».

Am Samstag wird es auf der Marktplatzbühne verschiedene Darbietungen von der HTG-Schülerband «Hello to George», von der Tanzschule «Dance Energy», vom Rock'n'Roll-Club Lörrach, von der Gruppe «Vielklang» und von der Band «SoulRausch» geben. Die

Partnerstädte Sens, Senigallia, Chester und Edirne sind traditionell mit von der Partie und nutzen als internationale Gäste die Plattform auf dem alten Marktplatz, um über Land und Leute zu berichten und zu informieren. Erstmals wird auch Haagens Partnerstadt Village-Neuf dabei sein und landwirtschaftliche Produkte anbieten.

Weitere Informationen zu Programm, Spiel- und Bühnenzeiten gibt es in Kürze auf www.proloerrach.de. Hier präsentieren sich zudem die über 130 Mitglieder von Pro Lörrach. Die beliebten Pro-Lörrach-Gutscheine können hier online bestellt werden oder in den Hauptgeschäftsstellen der Sparkasse und Volksbank sowie in der Touristinformation Lörrach erworben werden.

Frühlingsfest LÖRRACH SWINGT
Veranstalter: Pro Lörrach e.V.

Belli Shoes – Bimbi Belli Kindermoden

Grabenstrasse 16, D-79539 Lörrach

Telefon +49 7621 16 34 40 0

info@bellikids.de, www.bellikids.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 10 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr

**Belli SHOES BimbiBelli
Kindermoden**



Olimpia Raupp legt grossen Wert darauf, dass die Kleinen bei Sonne und Regen immer die richtigen Schuhe tragen, deshalb bietet sie in ihrem Geschäft Belli Shoes eine grosse Auswahl an Kinderschuhen von Bisgaard, Converse, Geox, Momino, UGG, Naturino, Ocra, Primigi sowie



eck. Bequem alles unter einem Dach – Bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes in der Grabenstrasse in Lörrach gibt es nicht nur robuste, bequeme und modische Kinderschuhe, sondern weiterhin auch praktische, pflegeleichte und schicke Kinder-/Babymode, die genau den Geschmack der Kids trifft.

finden Sie bei Bimbi Belli Kindermoden eine grosse Auswahl an Kleidung von namhaften Herstellern wie BFC, Cakewalk, Eat Ants, Creamy BMS, Pepe Jeans, Petit Bateau, Pezzo d'oro, Oilily, Marco Polo, Sanetta, Vingino.

Outlet Bimbi Belli Kindermode – Belli Shoes

Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes haben jeweils am Mittwoch und Samstag von 10 bis 17 Uhr den Outlet in der Kirchstrasse 17 in Lörrach für Sie geöffnet.

Kommen Sie bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes in der Grabenstrasse oder beim Outlet in der Kirchstrasse in Lörrach vorbei – überzeugen Sie sich selbst, ein Besuch lohnt sich allemal.



Fotos: Martina Eckenstein

Traummasse fürs Bett

Betten-Renk aus Lörrach ermittelt mit Messsystem den perfekten Schlafplatz

Wer kann sich davon freisprechen, nach einer unruhigen Nacht verspannt aufzustehen? Noch schlimmer: Mancher hat sich längst damit arrangiert, nicht mehr durchzuschlafen. «Das darf nicht sein», warnt Marc Renk. Denn das kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

«Es gibt kein Universalbett für jedermann», gibt Schlafexperte Marc Renk zu bedenken. Für ihn und seine Mitarbeiter ist es immer wieder eine Herausforderung, das optimale Bettssystem für den Einzelnen zu finden. Denn die Hilfe, die ohne Umwege zum erholsamen Schlaf führt, ist kein Zauberwerk, sondern wissenschaftlich fundiert.

Da jeder Mensch in Grösse, Figur und Gewicht unterschiedlich ist, benötigt er ein auf ihn abgestimmtes Bettssystem. Es gilt folglich, der Individualität eines Menschen auch bei der Wahl des Bettsystems Rechnung zu tragen. Daher unterstützen Schlafberater das Kompetenzteam im Hause Betten-Renk. In enger Zusammenarbeit mit dem renommier-



Der Inhaber von Betten-Renk hat eine Lösung: Denn wer am frühen Morgen mit diesen typischen Zeichen aufwacht, sollte sich für ein Bett entscheiden, das perfekt auf ihn abgestimmt wurde.



ten Münchner Ergonomie-Institut von Dr. Heidinger, Dr. Jaspert und Dr. Hocke entstand ein Analyseprogramm, das die Hilfestellung leistet.

Um die relevanten Grunddaten zu ermitteln, wird der Kunde bei Betten-Renk zunächst exakt vermessen. Als Ergebnis dieses Computer-Messprotokolls präsentiert sich ein abgestimmtes,

sich ergänzendes System aus Unterfederung, Matratze und Kissen, das künftig allabendlich seinem Langschläfer unbeschwert «Gute Nacht» wünscht.

Betten-Renk
Turmstrasse 33
D-79539 Lörrach
Telefon 0049 7621 2318
www.betten-renk.de

BettenRENK



Massarbeit und Zuverlässigkeit aus Erfahrung

eck. Hose zu lang, Bluse zu weit? Knopf abgerissen, Reissverschluss funktioniert nicht mehr?

Die Mass- und Änderungsschneiderei Schwald an der Spitalstrasse 11 ist seit über 20 Jahren in Lörrach und die Inhaberin Waldtraud Schwald-Maimone findet aufgrund ihrer 36-jährigen Berufserfahrung beinahe für jedes Textilproblem eine Lösung.

Kreativität, gute Umsetzung und Verarbeitung werden bei ihr grossgeschrieben. Die Liebe zum Handwerk und zum Umgang mit den verschiedenen Materialien spiegelt sich in allem wider – bei der kleinen Änderung an einem Kleidungsstück, bei der Massanfertigung sowie bei einem aufwendigen Kostüm.

Das Geheimnis gut sitzender Kleidung definiert sich nicht nur über das reine Massnehmen. Persönliche Gewohnheiten und Eigenschaften der Kunden flies-

sen ebenso mit ein wie Körperhaltung und äussere Erscheinung.

Um den Wünschen der Kunden nach Formenvielfalt gerecht werden zu können, bietet Waldtraud Schwald-Maimone Ihnen die Möglichkeit, individuelle Modelle für jeden Anlass in hoher Qualität nach Mass fertigen zu lassen.

Sie müssen Ihren Stil mit niemandem mehr teilen. Durch die individuelle Auswahl von Schnitt, Farbe und Details wird Ihr neues masskonfektioniertes Kleidungsstück nicht nur perfekt zu Ihnen passen, es wird zu Ihrem ganz persönlichen Unikat nach Mass.

Lassen Sie sich überraschen, wie das Team der Mass- und Änderungsschneiderei Schwald Ihre Persönlichkeit nach Mass kleidet.

Öffnungszeiten:
Montag–Samstag 9–13 Uhr
Donnerstag 14.30–18 Uhr.

Mass- und Änderungsschneiderei
Waldtraud Schwald-Maimone
Spitalstrasse 11
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 4 83 45



Mass- und Änderungsschneiderei

Waldtraud Schwald-Maimone
Spitalstrasse 11
79539 Lörrach
Tel. 0049 76 21/4 83 45



Foto: Martina Eckenstein

Jedes Kleidungsstück wird zum Unikat, zum Ausdruck der Persönlichkeit – Waldtraud Schwald-Maimone präsentiert ihren massgeschneiderten Anzug zusammen mit ihrer selbst kreierten Bluse und dem dazugehörigen Accessoire.

Löwen Reformhaus – Natur pur



ist. Als älteste Apotheke von Lörrach hat sich der Inhaber Peter Kayser entschlossen, nach über

eck. Das Löwen Reformhaus ist der Löwen Apotheke angegliedert, die schon in der fünften Generation im Familienbesitz

ist. Als älteste Apotheke von Lörrach hat sich der Inhaber Peter Kayser entschlossen, nach über

fünf Jahren wieder ein Reformhaus in Lörrach zu eröffnen. «So natürlich wie möglich» – dieser Grundsatz ist die traditionelle Basis des Reformhaus-Sortimentes.

Das Angebot ist frei von Gentechnik, frei von gehärteten Fetten und frei von synthetischen Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffen. Die Verwendung hochwertiger Rohstoffe und umweltschonende Herstellung stehen an erster Stelle.

Das Sortiment reicht von Babyahrung über Nahrungsergänzungsmittel bis hin zu einem vielfältigen und reichhaltigen Angebot für Vegetarier und Veganer, lactose- und glutenfreien Lebensmitteln.

Auf individuelle Wünsche der Kunden wird gerne eingegangen und kann bei Bedarf sogar im Sortiment aufgenommen werden. Ganz neu im Programm ist



Fotos: Martina Eckenstein

die effektive Naturkosmetik von ANNEMARIE BÖRLIND. Aus dem Zusammenspiel von innovativer Forschung und Wertschätzung der Natur entstehen bei ANNE-MARIE BÖRLIND – Natural Beauty Naturkosmetikprodukte – deren Wirksamkeit und Verträglichkeit wissenschaftlich bestätigt sind.

Peter Kayser möchte mit der Verbindung zwischen Apotheke und Reformhaus für alle Belange

der Gesundheit seiner Kunden Ansprechpartner sein und Sie auch umfassend beraten.

Löwen Reformhaus Kayser
Untere Wallbrunnstrasse 9
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 167 61 67
loewen-reformhaus@gmx.de

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 9–13/14–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr



BENNY'S Tee & Gewürze



eck. Geht man über den alten Marktplatz in Lörrach, so wird man durch die betörenden Gerüche geradezu magisch angezogen. Der Grund «Benny's Teeladen».

Schon beim Betreten wird man von einer riesigen Vielfalt an Teesorten und Gewürzen aus aller Welt empfangen und verzaubert. «Vielfalt» heisst in diesem Fall Hunderte von verschiedenen Sorten, die aus allen Ecken der Erde kommen und sich in ihrem Geschmack zum Teil markant unterscheiden: Herb, fruchtig oder mild – Tee ist eine Welt für sich. Und bei «Benny's Tee und Gewürze» hat diese Welt ein Zuhause.

Das freundliche und aufgestellte «Benny»-Team geht fachmännisch auf die Bedürfnisse und Wünsche ein, lässt den Kunden auch mal an verschiedenen Teesorten «schnuppern» und findet somit gezielt den individuellen Geschmack eines jeden einzelnen

Kunden heraus, um den «richtigen» Tee anzubieten. Neue Teesorten in «Benny's» Teeladen zu entdecken, diesen zu Hause frisch aufgebriht zu trinken, erfüllt so manches Tee-Liebhaber-Herz mit Freude.

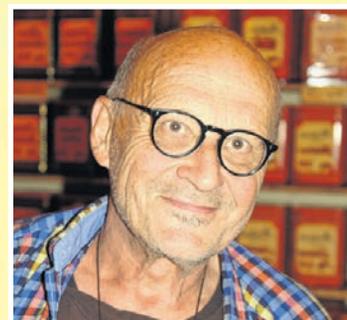
Tee gilt auch als Heilmittel. Die innere Ruhe finden – eine Auszeit nehmen und einfach die Seele baumeln lassen – da hilft eine warme Tasse Tee an kalten Tagen oder in der Sommerzeit ein frischer Eistee mit einem herrlichen duftenden Aroma ganz sicher. Ob Pflirsich, Aprikose, Erdbeere, Kokos oder Minze – Sie werden bestimmen Ihren Lieblingssteetee entdecken. Diesen gemischt mit einem Fruchtsaft Ihrer Wahl sowie Eiswürfel, Sie werden über den frischen und fruchtigen Geschmack staunen, wenn Sie Ihren selbst kreierte Eistee an heißen Sommertagen geniessen können.

Teekannen und Teetassen in leuchtenden Farben und Muster in allen Variationen gehören ebenso zum Sortiment wie antikes Porzellan aus China und Japan.

Alles rund um den Tee, um mit Leib und Seele diesen zu erleben und zu geniessen – Hanspeter «Benny's» Benndorfs Tee- und Gewürzladen versucht Ihnen alle «Tee-Wünsche» zu erfüllen.

Das «Benny»-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Der Darjeeling-Flugtee – die Krönung eines Teegenusses



Flugtee – bei den Teekennern ein absolutes Highlight

Das ist kein botanischer Begriff, sondern beschreibt den Transport von frisch geerntetem Tee, das heisst auch der ersten Pflückung, per Flugzeug in die ganze Welt – direkt in Benny's Tee- und Gewürzladen.

Die englische Bezeichnung lautet «first flush». In der Regel ist ein Flugtee nur wenige Wochen im Jahr und auch nur in sehr guten Teegeschäften etwa ab Mai, zum Teil schon früher, erhältlich.

Dieser Tee verfügt über Aromastoffe, die man bei herkömmlichen Tees nicht findet – und das macht ihn zu etwas ganz Besonderem, da dieser nur aus Spitzenlagen und Spitzenplantagen stammt: also von der Ernte auf dem schnellsten Wege in die Teekanne des Geniessers.

Der Darjeeling-Flugtee schmeckt aussergewöhnlich fein, aber auch süsslicher, mit einem Aroma, das man erst bei dessen Genuss beschreiben kann. Die Herkunftsgebiete sind sehr unterschiedlich, aber nur von den besten Plantagen wie von den Südhängen des Himalaya auf über 2000 Metern Höhe und ist ein Spitzenreiter unter den Flugtees.

Wer einmal den Flugtee getrunken hat, wird sich immer auf die neue Ernte freuen und Flugtee zum festen Bestandteil seiner Lieblingsorten machen.

«Benny's Tee und Gewürze»
Marktplatz 9
D-79539 Lörrach
Telefon +49 (0)7621 4 64 49
www.bennys-tee.de

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 9–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr



Fotos: Martina Eckenstein



Foto: Martina Eckenstein

Eine neue Welt voller modischer Überraschungen

eck. Mit dem ersten Schritt durch die Eingangstüre von Johanna Pennekamps Boutique X-Line wird Ihnen als Kundin eine neue Welt voller modischer Überraschungen geöffnet. Während dieser kleinen Entdeckungstour durch die Boutique stehen Ihnen mit Rat und Tat die Boutique-Chefin persönlich und ihr Team Gudrun Blache und Gerda Biasutti zur Seite. Der Zeitfaktor spielt keine Rolle, denn hier gilt die Devise: «Wir wollen unsere Kundinnen glücklich machen.»



Foto: Martina Eckenstein

Johanna Pennekamp ist ein Mensch voller Leidenschaft für die Mode und Verkaufswelt. Sie hat es geschafft, ihren Laden so einzurichten, dass die Kundinnen sich in der Boutique durch das familiäre und herzliche Ambiente frei entfalten können. Eine Kundin, die sich seit siebzehn Jahren bei X-Line einkleidet, konnte dies nur bestätigen: «Hier scheint einfach immer die Sonne.»

Die Inhaberin hat darauf Wert gelegt, dass X-Line ihre persönliche Handschrift trägt und jede Kundin beim Austreten hundert Prozent zufriedengestellt ist.

Xline
modisch bequem

in D-79539 Lörrach
Untere Wallbrunnstrasse 4
Telefon +49 7621 27 27
Mittwochnachmittag geschlossen



Fotos: zVg



Pelz und Leder

MEISTERBETRIEB

- Änderung
- Reparaturen
- Umgestaltung
- Neuanfertigung
- Pelz-Aufbewahrung
- Pelz- und Lederreinigung



klauser

Pelz - Leder - Accessoires
Tumlinger Straße 183
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 / 4 62 72
www.klauser-pelz-leder.de



Lörrach

Festzeiten:

Samstag, 23. April 2016, 10 bis 18 Uhr und
Sonntag, 24. April 2016, 13 bis 18 Uhr

PRO LÖRRACH

Volkswirtschaft profitiert von gesunden Senioren

AWB. Das steigende Alter der Bevölkerung stellt die Schweiz vor gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen. 2015 waren über 1,5 Millionen Personen in der Schweiz mindestens 65 Jahre alt. Gemäss Bundesamt für Statistik dürften es bis 2030 fast 2,2 Millionen und bis 2045 sogar 2,7 Millionen Menschen sein. Mit steigendem Lebensalter nehmen chronische Krankheiten wie Diabetes, Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu. Diese nichtübertragbaren Krankheiten verursachen einen Grossteil der direkten Gesundheitskosten in der Schweiz. Aber auch die Sturzhäufigkeit steigt mit fortschreitendem Alter weiter an. Deshalb gilt: Eine gesunde und aktive ältere Bevölkerung, und damit Gesundheitsförderung und Prävention im Alter, sind von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung. Gelingt es, die Gesundheit im Alter länger zu stabilisieren, können Kosteneinsparungen von mehreren Hundert Millionen Franken pro Jahr erzielt werden. Davon profitieren primär die Direktzahlenden im Gesundheitssystem, das heisst Versicherungen, Kantone, private Haushalte.

Zu diesem Zweck hat die Gesundheitsförderung Schweiz das

Pilotprojekt Via gestartet, das zum Ziel hat, die Selbstständigkeit zu stärken und die Pflegebedürftigkeit von Seniorinnen und Senioren zu verringern. Thematisch konzentriert sich das Projekt Via auf Bewegungsförderung, Sturzprävention, psychische Gesundheit und soziale Teilhabe. Via bietet Beratungsdienstleistungen, Informationsmaterialien, Umsetzungshilfen und Wissensgrundlagen an. Ab 2017 soll es in ein kantonales Aktionsprogramm (KAP) überführt werden. Das Projekt hat zum Ziel, zusammen mit Partnern von Gesundheitsförderung Schweiz, wie zum Beispiel Pro Senectute, die Gesundheit sowie die Lebensqualität von älteren Menschen zu erhalten und zu verbessern. Wenn immer möglich, sollen ältere Menschen in der Lage sein, zu Hause ein selbstständiges Leben zu führen.



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

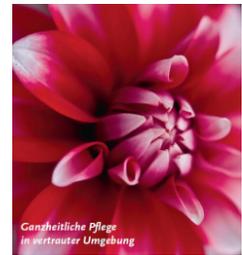
PILATES in kleinen Gruppen mit individueller Betreuung

PILATES, das Ganzkörper-Training für eine straffe Muskulatur, vor allem des Bauchs und des Beckenbodens, Kräftigung des Powerhouse, kombiniert mit Stretching und der richtigen Atmung sowie Entspannungsübungen. Wir bieten Ihnen Morgen- und Abendkurse an. Aufgrund grosser Nachfrage offerieren wir **neu** ab dem 10. Mai 2016 eine Pilates-Stunde von **18.45 – 19.45** Uhr. Für alle, die neu einsteigen, welche länger arbeiten und für alle, die Freude an der Bewegung haben. Speziell geeignet auch zur **Rückbildung**. Nutzen Sie die **Gratis**-Schnupperstunde. Zuerst ausprobieren und danach entscheiden. Bis dann ... wir freuen uns auf Sie. Ihr Team vom



www.pilates-centre.ch Ochsengasse 16 - 4123 Allschwil
christen.brigit@bluewin.ch und viola.b@gmx.ch

ESVO GmbH
BETREUUNG DAHEIM



Baslerstrasse 14, Allschwil, 079 262 23 19

www.esvo-pflege-zuhause.ch

Leistungen

Wir pflegen, beraten und betreuen Sie, in akuten und chronischen Situationen. Palliativpflege, Blutzucker messen, Wundpflege etc. Unsere Leistungen werden von der Krankenkasse übernommen.

Einsatzbereich

Wir behandeln Patienten in den Kantonen Baselland und Baselstadt. Kontinuität in der täglichen Pflege Tag- und Nachtpräsenz (auch an Wochenenden) ist gewährleistet.



Foto: Barbara Eckhold, pixelio.de

Ihre persönliche Einladung

Ich lade Sie gerne in meinen neu eröffneten Coiffeursaloon Coiffeur Arte Laura im Van der Merwe-Center ein.

Spezialpreise für Neukunden

Kinder-Haarschnitt für Fr. 15.–

Herren: Trockenschneiden ab Fr. 20.– bis Fr. 25.–, mit Waschen Fr. 35.–

Damen: waschen & föhnen für Fr. 30.– Kurzhaar, Langhaar für Fr. 45.–

Lassen Sie sich bei Arte Laura zu tollen Haarschnitt-, Farb-, verschiedenen Mèchetechniken beraten. Ich freue mich auf Ihren Besuch. Lassen Sie sich verwöhnen von der professionellen Coiffeuse Laura.

Coiffeur Arte Laura

Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil

Termin nach Vereinbarung

076 735 15 22

www.coiffeurarte.com

Coiffeur Arte Laura

Fitness auch für Ihr Budget

Haben Sie den diesjährigen Vorsatz, Ihrer Fitness im 2016 mehr Beachtung zu schenken, schon in Angriff genommen? Schonendes Aufbau- und Krafttraining im Fitness-Studio Xund und Zwäg bringt Sie garantiert an Ihr Ziel. Dezent, gekühlter Raum, frisches und sauberes Ambiente, moderne Fitnessgeräte, persönliche kompetente Betreuung und attraktive Öffnungszeiten bieten ein gutes Umfeld für die Fitness-Besucher. In einem kostenlosen Erstbesuch

können Sie sich beraten und Ihr persönliches Programm zusammenstellen lassen. Auch für das Zwischendurch ist immer gesorgt. Sei es ein weitergehendes Beratungsgespräch, eine kleine Verpflegungspause im Restaurant AMBIENTE oder ein Einkauf am Kiosk, wenn es nach getaner Fitness eine süsse Belohnung sein darf. Ein ganzheitliches Fitnessprogramm, das sich finanzieren lässt. Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Wir bieten Top-Leistungen zu günstigen Preisen, damit auch Ihr Fitness-Budget Xund & Zwäg bleibt.

Öffnungszeiten: Täglich 8 bis 21.30 Uhr

Xund & Zwäg
FITNESS-STUDIO
AM BACHGRABEN



Muesmattweg 33
4123 Allschwil
T: 061 485 33 33
xundundzwaeg.ch



Foto: Under.ground, pixelio.de



Foto: Martin Schemm, pixelio.de

Frauenverein St. Peter und Paul

Seit Jahren bietet der Frauenverein St. Peter und Paul Spielgruppen- und Kinderhortplätze an.

Als eigenständiger Verein ohne staatliche Subventionen bemühen wir uns, den Familien kostengünstige familienergänzende Angebote zu bieten. Nebst den Betreuungsplätzen in der Spielgruppe Chäferli mit Mittagstisch oder im Kinderhort Wichtel hat unser Verein noch viele tolle Angebote wie: Langgarten-Rechtsberatung mit unserer Juristin Frau Bucher, diverse Flohmis wie der Kinderkleider- und Spielzeugflohmis am 20. August



Ab
15. August 2016

Spielgruppenplatz gesucht?

Unsere Chäferlis freuen sich auf neue Spielkameraden. Wir bieten auch einen Mittagstisch. Information und Anmeldung www.spielgruppe-allschwil.ch Patronat Frauenverein St. Peter + Paul Allschwil

oder den Teeny- und Frauenkleiderflohmis am 3. September sowie interessante Vortragsabende. Am Samstag, 12. November, findet der zweite Martini-Koffermarkt statt. Wunderschöne handwerkliche und kulinarische Kostbarkeiten werden aus dem Koffer präsentiert.

Machen Sie bei uns mit – wir freuen uns auf Ihre aktive oder passive Mitgliedschaft. Informationen im Sekretariat unter 061 481 01 61 oder auf unserer Webseite www.frauenverein-allschwil.ch.

Kinderhort Wichtel hat noch Plätze frei!



Möchte Ihr Kind mit anderen Kindern zusammensetzen und spielen? Information und Anmeldung www.spielgruppe-allschwil.ch Patronat Frauenverein St. Peter + Paul Allschwil

Acura ag als private und gemeinnützige Spitex

Breitenbach/Laufen/Basel. Die acura ag ist im Wandel und seit dem 1.1.2016 als gemeinnützige Spitex für Sie unterwegs. Mit drei Leistungsaufträgen nimmt sie bei der Marktöffnung im Gesundheitswesen eine Vorreiterrolle ein und verschafft sich auch bei Kritikern Gehör.

Die Spitex auf dem Prüfstand

Die Pflegefinanzierung, eingeführt am 01.01.2011, zwingt jede Spitex auf den Prüfstand. Wie so oft wurde der Komplexität und der Umsetzung an der Basis zu wenig Beachtung geschenkt. Die Partikularinteressen der einzelnen Kostenträger wie Krankenkassen, Klienten, Kantone und Gemeinden stehen im Vordergrund und dominieren zunehmend den Spitex-Alltag. Der steigende administrative Aufwand und die laufend wachsenden Ansprüche gehen zunehmend zulasten der Pflege.

Hinzu kommt, dass sich die subventionierten, öffentlichen Spitexorganisationen mit der Marktöffnung schwertun, was sich ungünstig auf die Kosten auswirkt und somit die Kostenspirale zusätzlich beschleunigt. Demgegenüber stehen die oft an den Pranger gestellten privaten Profitorganisationen, die wenig bis keine Subventionen erhalten und dennoch die gleichen Qualitätsanforderungen erfüllen müssen.

Die acura ag als private und gemeinnützige Spitex mit begrenzten Subventionen hat sich dem regulierten Wettbewerb für eine effiziente Gesundheitsversorgung gestellt. Mit innovativen Projekten wie «Angehörige pflegen Angehörige» und «Zeit schenken» durch die acura-Theologin, die kostenlos unsere betagten Klienten besucht, nimmt sie zudem auch die soziale Verantwortung wahr.



Die acura ag gemeinnützig für Sie unterwegs!

Die drei Leistungsaufträge der Gemeinden Grindel, Erschwil und Himmelried zeigen, dass die acura ag keine Hürden scheut und an den Herausforderungen wächst. Die Gemeinden werden finanziell entlastet, ohne an der Grundversorgungspflicht Abstriche in Kauf nehmen zu müssen. Staatliche Regulierung und Wett-

bewerb sind somit nicht als unvereinbare Gegensätze zu verstehen.

Weitere Auskünfte

Geschäftsführung der acura ag www.acura-spitex.ch

Tel. 061 322 41 74

E-Mail: info@acura-spitex.ch

«Spitalaufenthalte vermeiden»

Ein wertvoller Ratgeber für Senioren und Angehörige

Experten stellten fest, dass bei gut 48,5% der Fälle es möglich wäre, Senioren vor einem Spitalaufenthalt zu bewahren.

Home Instead Seniorenbetreuung gibt nützliche Tipps, um Spitalaufenthalten von Senioren erfolgreich vorzubeugen.

Spitalaufenthalte stellen für betagte Menschen ein nicht zu unterschätzendes Risiko dar. Aufgrund des natürlichen Alterungsprozesses sind sie weitaus anfälliger für die potenziellen gesundheitlichen Gefahren eines Aufenthaltes. Infektionen, Probleme bei der Rückkehr in den Alltag, neu hinzukommende gesundheitliche Probleme, Verwirrtheit oder eine nicht mehr vollständige Genesung wirken sich teils gravierend auf das Leben nach einer Hospitalisierung aus.

Fünf Punkte für bessere Gesundheit: Dieser Ratgeber soll genau dabei helfen!

Der informative Ratgeber ermöglicht durch die übersichtliche

Aufbereitung von Signalen, Risiken oder Ursachen eine schnelle Beurteilung und exakte Einschätzung einzelner Situationen. Tipps und Ratschläge liefern wertvolle Anregungen, wie im jeweiligen Fall Unterstützung geleistet werden kann. Dabei geht es um Themen wie die Einhaltung von Arztanweisungen, die Beobachtung von Symptomen, gesunde Ernährung sowie körperliche und geistige Aktivitäten. Selbst im Haushalt lassen sich effektive, vorbeugende Massnahmen treffen, um ältere Menschen vor einem Spitalaufenthalt zu bewahren. Neue Erkenntnisse über die richtige Medikation bei Senioren von Prof. Dr. Dr. med. Thomas Rosemann (UniSpital Zürich) und Praxisbeispiele von Dr. Carolyn Clevenger (Emory University/Atlanta) runden die Broschüre ab.

Der Ratgeber «Spitalaufenthalte vermeiden» kann kostenlos bei der Geschäftsstelle Home Instead Basel bestellt werden:

Per Telefon 061 205 55 77 oder per Mail basel@homeinstead.ch.

Spitalaufenthalte vermeiden

Wertvolle Tipps für Angehörige von Senioren



In Zusammenarbeit mit
Dr. Carolyn Clevenger und
Prof. Dr. med. Thomas Rosemann



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de



Gesundheit und Lebensfreude mit Feng Shui

Erlebnis-Vortrag

mit Ursula Imhof, dipl. Feng Shui Beraterin FSS

Möchten Sie wissen, wie Sie durch die Gestaltung Ihrer Umgebung Ihre Lebenssituation im Wohn- und Geschäftsbereich positiv beeinflussen können?

Spannend, einfach und praxisnah erläutert Ursula Imhof, Therapeutin und Feng Shui Beraterin, die Zusammenhänge zwischen den äusseren Räumen, der Umgebung und den inneren Räumen, dem Körper.

Datum Montag, 9. Mai 2016

Zeit 19 bis 21 Uhr

Ort Praxis Oberemattstr. 44a, Pratteln

Eintritt CHF 25.–

Anmeldung Tel. 061 821 90 88, info@im-einklang-leben.ch oder www.im-einklang-leben.ch

Ursula Imhof freut sich, Sie auf Ihrem ganzheitlichen Weg zu Gesundheit und Lebensfreude begleiten zu dürfen.

Gesundheit und Lebensfreude mit Feng Shui

- Haben Sie das Gefühl, in einem Bereich Ihres Lebens läuft es nicht mehr so rund?
- Möchten Sie Ihr Wohn- und Arbeitsumfeld optimieren und stärken?
- Wünschen Sie sich mehr Vitalität und Lebensfreude?
- Möchten Sie Ihre beruflichen Perspektiven in Bezug auf Karriere und Erfolg steigern?
- Möchten Sie Ihrer Beziehung wieder mehr «Pepp» geben?
- Wollen Sie Ihr Leben wieder in Fluss bringen?

Eine Wohnung ohne Feng Shui ist wie das Fahren mit angezogener Handbremse

Warum? Weil Sie das Potenzial nicht nutzen, das Ihnen zur Verfügung steht. Denn Fakt ist: Ihre Wohnung beeinflusst Sie – ob Ihnen das bewusst ist oder nicht. Da das so ist, wäre es doch dumm, dieses Wissen nicht zu nutzen – oder? Feng Shui hilft Ihnen, Ihre Wohnung so zu gestalten, dass Sie Ihre persönlichen Ziele erreichen.

«Wer seine Wohnung verändert, will sein Leben verändern.»

«Wer sein Leben verändern will, für den gilt es, seine Wohnung zu verändern.»

Adullam-Pflegezentren Basel neu auf der Pflegeheimliste BL

Die Gemeinde Allschwil hat mit der Adullam-Stiftung Basel eine Leistungsvereinbarung für die Pflege und Betreuung von Betagten abgeschlossen.

Die Adullam-Pflegezentren fungieren deshalb neu auch auf der Pflegeheimliste des Kantons Basel-Landschaft.

Seit vergangenem Jahr gibt es in Basel genügend Pflegeplätze für Betagte. Anders in der Nachbargemeinde Allschwil, wo sich ein zunehmender Engpass abzeichnet. Deshalb hat die Gemeinde Allschwil mit der Adullam-Stiftung Basel eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Diese sieht vor, dass bis zu 15 Pflegebedürftige in Basel aufgenommen werden können. Nun hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft die Adullam-Stiftung als erste Basler Institution auf die Pflegeheimliste des



Kantons Basel-Landschaft aufgenommen.

Die Verrechnung der Pflegeleistungen erfolgt gemäss den Regelungen der Pflegefinanzierung des Kantons Basel-Landschaft. Im Gegensatz zu Pflegeeinrichtungen im Landkanton wird jedoch

keine separate Betreuungstaxe in Rechnung gestellt. Pflegebedürftige Betagte können vorübergehend, z. B. bis am Wohnort ein Platz zur Verfügung steht, oder auch langfristig aufgenommen werden. Seit Abschluss der Leistungsvereinbarung haben bereits

15 Allschwiler/-innen wie auch einige Betagte anderer Vorortsgemeinden die neue Möglichkeit in Anspruch genommen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Birrer, Adullam-Stiftung Basel, Direktor, Tel. 061 266 94 10, m.birrer@adullam.ch

Die Adullam-Stiftung Basel betreibt an den Standorten Basel und Riehen ein Spital für Akut-Geriatrie und Geriatriische Rehabilitation mit 110 Betten sowie Pflegezentren mit insgesamt 310 Pflegeplätzen. Wie die Adullam-Pflegezentren verfügt auch das Adullam-Spital über Leistungsaufträge der Kantone BS und BL.



PilatesBewegungBeckenboden

Die Lektionen beinhalten einen Mix aus bewährter Gymnastik und Pilates-Übungen, die je nach Alter und körperlichen Fähigkeiten individuell angepasst werden können.

Demnächst findet ebenfalls ein Beckenbodenkurs statt.



Allschwil:
Dienstag,
Mittwoch,
Freitag morgens.
Schnuppern
gratis! Einstieg
jederzeit.

Fragen? www.flex-sybille-ity.ch Sybille Werner-Zimmermann Bewegungs- und Atempädagogin Pilates- und Beckenbodenleiterin 076 390 27 32 sybille_zimmermann@yahoo.com



reha technik Alex Hofer – individueller und persönlicher Service

Sie werden in Ihrem Haus täglich mit kleineren und grösseren Problemen konfrontiert, welche nach einer raschen Lösung verlangen? Bei Anliegen im Bereich der Rehabilitationstechnik biete ich Ihnen gerne meine kompetente Unterstützung an.

- Reparaturen und Unterhalt an Rollstühlen und Hilfsmitteln
- Beratung und Verkauf von

Rollstühlen, Rollatoren, Gehhilfen und Hilfsmitteln

- Badehilfen
- Alltagshilfen

Ihr grosser Vorteil: Als Einzelunternehmer bin ich gut erreichbar, schnell vor Ort und zeitlich flexibel. Somit erhalten Sie eine rasche Lösung für Ihr Problem.

Sie erreichen mich telefonisch unter **061 481 49 94**.

Alles für Ihre Mobilität



Gehhilfen
Rollatoren
Rollstuhl
Badehilfen
Reparaturen
und Unterhalt

www.rehatechnikhofer.ch info@rehatechnikhofer.ch
Oberwilerstrasse 23 4123 Allschwil Tel. +41 61 481 49 94



Bereit für den Spass auf zwei Rädern?

Es gibt gute Gründe, mit dem Velo die Gegend zu erkunden. Zunächst einmal ist der Zweiradfahrer wesentlich näher an den Elementen.

Das mag manchmal etwas nerven, wenn man sich auf den Sattel geschwungen hat und es eine Viertelstunde später zu regnen beginnt. Wieder zurück? Oder doch weiterfahren, weil man ja schon nass ist?

Wenn allerdings die Sonne scheint und das Wetter langsam wieder wärmer wird, gibt es beim Velofahrer keine neidischen Blicke in den Innenraum der Autos mehr, sondern nur noch gepflegtes Mitleid: Wer schliesst sich an einem schönen Tag schon freiwillig selbst

ein? Es ist deshalb auch nicht weiter verwunderlich, dass die Zahl der Fahrräder auf den Strassen zwischen Frühling und Herbst markant ansteigt. Bei den Velos hat spätestens die Verbreitung von Mountainbikes vor zwei Jahrzehnten eine regelrechte «Artenvielfalt» losgelöst. Musste einst zwischen Rennvelo oder Stadtvelo entschieden werden, sind neben den erwähnten Mountainbikes diverse Modelle auf den Markt gekommen, die für unterschiedlichste Ansprüche gebaut wurden. Wie die Entwicklung in diesem Jahr aussieht, wird uns der Frühling zeigen, wenn die Kunden bei den ersten Sonnenstrahlen wieder in die Geschäfte stürmen. Die Ve-

lobranche erwartet, dass sich die E-Bikes weiterhin gut verkaufen werden.

Auch bei den Motorrädern werden im Frühling wieder die Maschinen aus den Garagen geholt – oder gleich das neueste Modell beim Händler bestellt. Den ersten Ausfahrten ins Grüne steht nur der Frühlingscheck im Weg. Hat das Motorrad den Winter gut überstanden? Ein Frühlingservice hat der Fahrsicherheit noch nie geschadet. Wer klug ist, gibt sein motorisiertes oder unmotorisiertes Zweirad noch mit den letzten Regengüssen vor dem schönen Wetter dem Fachmann zur Überholung. Dann steht dem Vergnügen nichts mehr im Wege.

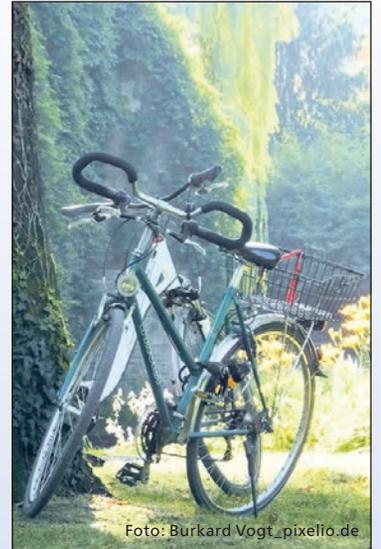


Foto: Burkard Vogt_pixelio.de

Autec-Vertrieb geht in neue Hände

Per 1. Mai 2016 geht die Firma Autec-Vertrieb in Binningen, die mit Produkten für Unterhalt, Reparatur und Restauration von Auto, Motorrad und Boot handelt, in neue Hände.



«Ich bin froh, dass wir den Fortbestand der Autec-Vertrieb sichern konnten!», sagt Reto Buchmeier, bisheriger Inhaber der Firma. «Mit Georges Hurt haben wir einen Nachfolger gefunden, der den Markt seit Jahren kennt und uns tatkräftig unterstützt hat!» Was wird sich denn in Zukunft ändern? Georges Hurt sagt: «Einmal abgesehen davon, dass wir unsere Kundschaft ab Eiken beliefern, wird die grösste Änderung ein neuer Internetauftritt sein, denn wir wollen unserer Kundschaft die Bestellmöglich-

keit via Web-Shop erleichtern. Aktuell kann das Sortiment, welches Artikel wie Kabelbinder, elektrotechnische Produkte, Kraftstoffschläuche und Gummiteile umfasst, als Katalog von der Homepage heruntergeladen werden.

Autec-Vertrieb
Bergstrasse 10
5074 Eiken
061 303 23 03
www.autec-vertrieb.ch

www.autec-vertrieb.ch

**Alu-Magic™
& Chrome-Magic™
Polituren der Superlative**

Velos – Motos

70 JAHRE

Vespa



Cenci Basel schenkt
10% Rabatt
auf die ersten 100 Vespa-Käufe
der Saison 2016 - Congratulazioni!

CENCI-BASEL.ch

Velos Motos
Clarastrasse 51
☎ 061 681 88 08



Foto: Instinktknipser, pixelio.de

Der farbige Veloladen in Münchenstein

Tel: 061 338 92 33

www.lorisconcept.com

Dammstrasse 36, 4142 Münchenstein


LORIS
Cycles

Unsere Highlights: Single Speed / Fixies

DISCOVERY
EQUIPMENT COLLECTION
100% ALU

**Gangurru
Lady Bikes (ab CHF 398.-)
in 13 verschiedene Farben**

Das Loris Team freut sich auf Ihren Besuch



Foto: Peter Pleitschel, pixelio.de

Zürcher 2-Rad-Shop in Oberwil lädt zur Frühlingsausstellung ein

ki. Man muss dieses Zweirad-Fachgeschäft, welches übrigens das älteste im ganzen Leimental ist, eigentlich nicht näher vorstellen. Denn wer ein Fahrrad, Mofa oder einen Scooter mit der dazu passenden Bekleidung respektive Accessoires benötigt, geht nach Oberwil zur Familie Zürcher, welche an der Allschwilerstrasse 3 (beim Kreisel) mit einem einzigartigen Angebot aufwarten kann.

Reparaturen aller Marken

Bei diesem renommierten KMU, das seit jeher die persönliche Beratung auf die individuellen Bedürfnisse der treuen Kundschaft abgestützt hat, werden sowohl Hobbyfahrer, Fahrrad-Profis und Rollerfahrer profunden beraten. Ob E-Bike, Rennrad, MTB, Tourenvelo oder Scooter (von 50 bis 700 cm) – bei Zürcher in Oberwil sind Sie immer an der richtigen Adresse.

Selbstverständlich werden Reparaturen aller Markenfahräder und Roller (exkl. Tell Roller!), nach Vereinbarung sogar innert 12 bis 48 Stunden, vorgenommen. Ein Service, den die Kundschaft aus der ganzen Region sehr schätzt. Nach Absprache können Sie auch einen Ersatzroller mieten!

Zürcher 2-Rad-Shop

Urs und Monika Zürcher-Heid
Allschwilerstrasse 3
4104 Oberwil

Telefon: 061/401 16 70

E-Mail: zuerchervelo@bluewin.ch

www.zuercher-2-rad.shop.ch
www.scootermoto.ch

Öffnungszeiten

Dienstag–Freitag:
8–12.30 / 14.30–18.30 Uhr
Samstag: 9–13 Uhr

Zürcher

2-Rad-Shop

4104 Oberwil

Jeder Kunde erhält ein Geschenk!

Frühlingsausstellung

Am Samstag, 30. April, und Sonntag, 1. Mai 2016,
jeweils von 9.00–16.00 Uhr

Mit vielen Neuheiten und Überraschungen!

Alltagsvelo – E-Bikes – Mofas – Roller –
Occasionen – Zubehöre etc.

Unsere Marken sind:

Tour de Suisse – Stevens – Felt – Pony – Kymco

«Zürcher 2-Rad-Shop, Ihr Fachgeschäft für Bikes und
Scooter im Herzen vom Leimental.»

REKLAME SCHILDER

AUS BLECH UND EMAIL VON GESTERN.
HEUTE WERTVOLLE KUNST- UND SAMMLERSTÜCKE



Sonderausstellung, 16. April 2016 – 9. Oktober 2016

 **Spielzeug Welten
Museum Basel**

Museum und Shop, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr | Ristorante La Sosta,
täglich von 10 bis 18 Uhr | Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum



Senioren dienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

- So 24.4. 14.30h** Max Werdenberg/
Hanspeter Loeliger:
Allschwils Weg in die
Eidgenossenschaft
- Mo 25.4. 14h** Stricknachmittag
und Bücher-Börse
- Di 26.4. 14h** Spielnachmittag
- Mi 27.4. 14h** Informatik-Café
- Fr 29.4. 14h** Jass-Café
- Mo 2.5. 14h** Stricknachmittag
und Bücher-Börse
- Di 3.5. 14h** Spielnachmittag

Voranzeige:

Do, 12. Mai Vortrag «Kinesiologie»
Do, 19. Mai Vortrag «Ayurveda»

und ausserdem:

Jeden Mittwoch, 12.00 Uhr, Mittag-
essen in Gesellschaft im Calvinhaus

www.sendias.ch – 061 482 00 25

039764

Inserate sind **GOLD** wert

11. bis 22. Juli 2016

Lofoten Inseln des Lichts

Themenreise für Kultur-
und Naturfreunde

Schifffahrten
Museumsbesuche
einfache Wanderungen in
einmaligen Landschaften
tägliche Begegnungen mit
norwegischer Literatur und Musik
Linienflüge
landestypische Hotels/Rorbuer
Halbpension

Konzept und Reiseleitung
Dr. Hans Joerg Zumsteg
Details www.kappakultur.ch &
Glur Reisen AG
Annemarie-Bürgi 061 205 94 94

040669

K_1240



Allschwiler Wochenblatt



R. Mory

Spenglerei
Sanitär
Boilerservice

Telefon 061 481 81 32

039268

Volleyball Damen 2. Liga

Ausgelassener Allschwiler Aufstiegsjubiläum im Tessin

Das Team von Onno Bos lässt beim 3:0 gegen Moesa nichts anbrennen und spielt nächste Saison wieder eine Etage höher.

Von Linda Münk*

Nachdem die Frauen des VBC Allschwil bereits gegen den VBC Cheseaux eine hervorragende Relegations-Partie absolviert hatten, ging es am Wochenende darum, den Aufstieg im Spiel gegen Moesa Volley perfekt zu machen. Bereits nach dem Resultat des Spiels Cheseaux gegen Moesa (3:1) war klar, dass die Allschwilerinnen in der nächsten Saison wieder in der 1. Liga spielen würden, deshalb mussten sie in diesem Match nur noch ihre bisherige Erfolgsserie (keine Niederlage) abschliessen. Und das schafften sie tatsächlich, auch wenn es im ersten Satz noch nicht so klar aussah.

Die Baselbieterinnen starteten etwas verhalten. Ob es an dem verregneten Sonntag, der vierstündigen Zugreise ins Tessin oder dem zahlreichen gegnerischen Publikum lag, ist im Nachhinein nicht mehr festzustellen. Doch bis zur Mitte des ersten Abschnitts hinkten die VBC-Damen den Tessinerinnen immer etwas hinterher. Nach der ersten Allschwiler Auszeit bei 7:11-Punkten änderte sich dies jedoch und sie fanden zu ihrem Spiel. Mit starken Services und guten Angriffen setzten sie die Frauen des

Partystimmung in der Südschweiz: Team und Trainer des VBC Allschwil freuen sich über die Krönung einer starken Saison.

Foto Foto zVg VBC Allschwil



Volley Moesa immer mehr unter Druck, konnten somit die Oberhand erlangen und den Satz mit 25:20-Punkten abschliessen.

Bereits im zweiten Durchgang waren die Allschwilerinnen wieder voll auf der Höhe und von Anfangsschwierigkeiten war nichts mehr zu spüren. Trotz weiterhin schallender Anfeuerungsrufe, liessen sich die VBCLerinnen nicht mehr aus der Ruhe bringen, sodass sie Mitte des

Satzes vollkommen davonzogen. Letztlich konnten sie den Satz mit 25:15 deutlich für sich entscheiden.

Der dritte Abschnitt begann noch recht ausgeglichen, bis Tina Keller eine Serviceserie von sechs Punkten am Stück für Allschwil einspielte. Diesen komfortablen Vorsprung liessen sich die VBClerinnen nicht mehr nehmen, auch wenn Volley Moesa noch etwas Kosmetik betreiben konnten. Mit

noch einigen erfolgreichen Block- und Angriffspunkten schlossen die Gäste den Match nach etwas mehr als einer Stunde mit einem grossen Jubel ab und konnten auf der abschliessenden Rückreise im Zug noch ausgelassen ihren Aufstieg feiern. In der nächsten Saison geht es dann wieder mit neuen Herausforderungen in der 1. Liga für sie weiter.

*für den VBC Allschwil

Fussball 2. Liga interregional

Der FC Allschwil und der SC Binningen trennen sich 1:1 (0:1).

Für Allschwils Trainer Sohail Barmassy, der vergangene Woche wie Assistent Daniel Stucki seinen Vertrag bis 2017 verlängert hatte, waren es zwei verlorene Punkte, sah er doch, wie seine Mannschaft während der meisten Zeit das Spiel im Griff hatte. Doch gelang seiner Equipe nach 82 nervenaufreibenden Minuten lediglich der Ausgleich durch den eingewechselten Nico Lomma.

Bereits nach nicht einmal zwei Zeigerumdrehungen war Binnings Ben Hughes der blau-roten De-

fensive entwischt und traf früh für seine Farben zur Führung. Danach entwickelte sich ein Abnutzungskampf im Mittelfeld, bei welchem zwar die Allschwiler spielerisch leichte Vorteile hatten, Binningen jedoch immer wieder gefährlich in die freien Räume vordrängte und somit die FCA-Verteidigung ein ums andere Mal forderte. Nicht zuletzt Marco Schmid im Tor musste einige Male beherzt eingreifen, damit seine Vorderleute noch im Spiel blieben.

Am Ende resultiert ein verdientes Remis, da Binningen nach der Führung zu wenig tat, um die Begegnung zu entscheiden, und Allschwil zwar bemüht war, offensive Akzente zu setzen, jedoch nach

dem Abgang von Yannick Rahmen nicht mehr über die offensive Schaltzentrale verfügt wie noch letzten Herbst. Es ist eine mehr als harzige Rückrunde für den FCA, was jedoch auch mit der langen Absenzenliste – gegen Binningen fehlten gleich acht Spieler – zu tun hat.

Morgen Samstag, 23. April, reist der FC Allschwil zum FC Tavannes/Tramelan. Die Jurassier befinden sich im Mittelfeld der Tabelle und haben zuletzt in den Spielen gegen Concordia Basel und den FC Liestal vier Punkte einfahren können. Die Allschwiler sind also gewarnt. Anpfiff im Allianz Suisse Stadium ist um 16 Uhr.

Thomas Lässer, dorffuessball.ch

Abnutzungskampf ohne Sieger

Telegramm

FC Allschwil – SC Binningen 1:1 (0:1)

Im Brül. – 300 Zuschauer. – Tore: 2. Hughes 0:1. 84. Lomma 1:1.

Allschwil: Schmid; Rickenbacher (61. Farinha Silva), Guarda, Wurtzel, Grillon; Jendoubi, Castaldo, Widmer, Santaella; Mulaj (65. Lomma), Käser (69. Brunner).

Bemerkungen: Allschwil ohne Fedele, Liechti, Manetsch, Ribbisi, Stenz, Stucki (alle verletzt), Cosic (gesperrt) und Cuellar (abwesend). – Verwarnungen: 5. Jendoubi, 20. Castaldo (beide Foul), 35. Mulaj (Unsportlichkeit), 48. Thüning (Foul), 59. Käser (Reklamieren), 65. Bader (Foul), 79. Farinha Silva, 87. Dominik Ritter, 93. Lomma (alle Reklamieren).

Basketball Junioren U14 High

Den möglichen Sieg verpasst

Der BC Allschwil-Syngenta unterliegt Arlesheim mit 60:61 (29:33).

Nach einem schwachen Auftritt in Arlesheim (36:79) vor vier Wochen, zeigte das Allschwiler Team in der eigenen Halle ein anderes Gesicht. In einer spannenden Schlussphase verpasste das Team von Benoit Hanser gegen den Favoriten aus Arlesheim knapp den Sieg (60:61).

Das erste Viertel war ziemlich ausgeglichen. Mit einem starken Jovan Oparnica konnten die Allschwiler den Gästen Paroli bieten. Die technisch versierten Spieler von Arlesheim waren schwer zu verteidigen, aber die erfolgreichen Aktionen von Allschwils Playmaker Darko Babic erlaubten den Gastgebern, bis zum letzten Viertel (41:47) weiter im Spiel zu bleiben.

In den letzten zehn Minuten gab der BCA Vollgas und erhöhte den Druck. Die aggressive Verteidigung überraschte die Gäste und brachte dem Gastgeber ein paar erfolgrei-



Treffsicherer Allschwiler: Jovan Oparnica erzielte gegen Arlesheim gleich 20 Punkte.

Foto Tomislav Konstein

che Aktionen in Folge. Als es dann nur noch darum ging, das Pünktchen aufs i zu setzen, fehlte den Allschwilern leider die nötige Konzentration.

Die Arlesheimer nutzten die Gelegenheit, um zurück ins Spiel zu kommen. Nach einem Foul und zwei Freiwürfen erhöhten sie die Führung auf für den Gastgeber unerreichbare vier Zähler. Der sensationelle Treffer mit der Schluss sirene aus dem Mittelkreis von Darko Babic begeisterte die anwesenden Zuschauer, führte aber nur zum 60:61.

Trotz der Niederlage verliessen die Allschwiler das Feld erhobenen Hauptes. Das Team zeigte eine sehr positive Entwicklung. Die kommenden Spiele um den Platz im «Final Four» darf man somit mit Spannung erwarten.

Benoit Hanser für den BC Allschwil-Syngenta

BC Allschwil-Syngenta – BC Arlesheim 60:61 (29:33)

Es spielten: Darko Babic (20), Thione Zeugin (2), André Millioud, Josip Kramar (8), Joel Zumbach (6), Jovan Oparnica (20), Jeremy Barth (2), Dominik Tielsch (2).
Trainer: Benoit Hanser.

Publireportage

Informationen aus dem Restaurant «Sternen» Allschwil

Bruno Moser (Betriebsleiter) und Ka Seng Ha, der Chefkoch des Restaurants «Sternen» in Allschwil am Lindenplatz, dürfen auf einen erfolgreichen Start zurückblicken. Dafür sagen wir allen unseren Gästen: «ganz e diggs Danggscheen»!

Die **asiatischen Gerichte** mit dem Schwerpunkt auf **chinesischen Spezialitäten**, frisch zubereitet von Ka Seng Ha, sind eine beliebte Abwechslung in der Gourmetlandschaft von Allschwil geworden.

Auch viele ehemalige «Frohsinn»-Gäste aus dem Fricktal und Umgebung reisen zu uns in den «Sternen» Allschwil, um sich bei asiatischen Gerichten von Seng verwöhnen zu lassen.

Wir danken ihnen herzlich für die Treue.

Auch unsere **günstigen Mittagsmenüs** finden Anklang. Das Angebot wechselt wöchentlich.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.sternen-allschwil.ch.

Hier noch unser **Ferienkalender** für das Jahr 2016:

Ab **Sonntag, 8. Mai, bis und mit Montag, 23. Mai 2016**, sowie ab

Sonntag, 17. Juli, bis und mit Montag, 1. August 2016,

sind wir in den Ferien.

Das Sternen-Team wünscht Ihnen weiterhin viele schöne und erholsame Stunden im Restaurant «Sternen» am Lindenplatz Allschwil.



Kontaktinformationen:

Restaurant «Sternen»

Bruno Moser und Ka Seng Ha
Baslerstrasse 326, 4123 Allschwil, 061 481 77 10
www.sternen-allschwil.ch

E-Mail-Adresse für Reservationen:
reservation@sternen-allschwil.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 11.30–14 Uhr und 17.30–24 Uhr
Samstag: 17.30–24 Uhr
Sonntag und Montag: Ruhetag

Basketball Junioren U16 Inter

Grosser Einsatz und eine kluge Spielstrategie

Am «Final Four» in Wetzikon verpasst der BC Allschwil-Syngenta das Finalspiel nur knapp und wird Dritter.

Von Tomislav Konstein*

Im Halbfinale gegen die Junioren von Swiss Central, im Kampf um den Einzug ins Nationalfinale in Tessin, gelang den Allschwilern fast eine Sensation. Die Luzerner waren klarer Favorit. Schon als der Promi-Trainer und Nachwuchschef von Swiss Central, Zoran Popovic, mit seinen zwei Assistenten die Halle betrat, bekam man den Eindruck, dass es sich um das Spiel Davids gegen Goliath handeln werde. In der Vorrunde hatte Allschwil zudem beide Partien gegen die Luzerner klar verloren.

Herz und Wille

Doch BCA-Coach Zvonko Kostic zeigte wieder mal, dass er mit seinen 195 Zentimetern und 144 Kilogramm nicht nur ein Riese ist, sondern auch ein Trainer von grösster Klasse. Mit kluger Spielstrategie und starker psychologischer Vorbereitung liess er den Favoriten von Anfang wissen, dass sein Team kein einfacher Gegner sein wird.

Das komplette Allschwiler Team kämpfte mit viel Herz und Willen. Das Tempo war hoch und die Schiris liessen viel Kontakt im Spiel zu. Entsprechend niedrig war auch das Resultat. Die erste Halbzeit endete mit 26:23 für den Aussenseiter. Die Allschwiler hätten sogar viel höher führen können, wenn sie nicht unzählige Freiwürfe verworfen hätten.

In der Pause hatte der Trainer Popovic seinen Spielern anscheinend viel zu sagen gehabt, da sein Team fast die ganzen zehn Minuten in der Garderobe verbrachte und ohne Einwärmen aufs Feld zurückkam. Seine Worte nutzten zum Leid seiner Schützlinge wenig. Die Luzerner kämpften sehr gut, spielten in der Offense aber weiterhin sehr ineffizient. Der BCA konnte die Führung auf fünf Punkte ausbauen, kontrollierte die Partie und liess dem Gegner keine leichten Punkte zu.

Plötzliche Wende

Die konditionell starke und technisch versierte Zentralschweizer Mannschaft spielte aber auch sehr körperbetont. Drei technische Feh-



Allschwils Lebensversicherung: Jacob Fortune (am Ball) sorgte mit seinen 28 Punkten gegen Swiss Central Basket dafür, dass sein Team bis zur letzten Sekunde auf den Sieg hoffen konnte. Foto Tomislav Konstein

ler der Allschwiler waren die Folge und Swiss Central konnte zurück ins Spiel kommen. Sie gewannen das Viertel mit 11:6 und übernahmen die Führung.

Die plötzliche Wende beeindruckte die Allschwiler stark, welche zwar weiter sehr gut spielten, im Abschluss leider immer wieder knapp die Treffer verpassten. Das Luzerner Team spielte immer sicherer und konnte die Führung weiter auf ganze zehn Punkte ausbauen.

Der beste BCA-Skorer Jacob Fortune brachte sein Team aber mit zwei (von insgesamt vier) Dreiern und einigen verwandelten Freiwürfen ins Spiel zurück. Die letzte Minute lief und die Allschwiler kamen plötzlich wieder auf zwei Punkte heran. Die Atmosphäre in der vollen Halle der Kantonsschule in Wetzikon glühte. Die anwesenden Zuschauer waren von der Leistung des unbekannteren Teams begeistert und viele fragten: «Wer ist dieser BC Allschwil überhaupt?»

Stolzer Trainer

Die letzten Sekunden waren ein echter Krimi. Die Luzerner verpassten unzählige Chancen unter dem Korb, den Baselbietern unterliefen einige Ballverluste und sie verwarfen zwei Freiwürfe. Die enorm schwache Freiwurfquote hatte sie am Ende den Sieg gekostet. Das Team verwarf unglaubliche 20 Würfe.

Das Ende war sehr emotional. Die Luzerner sprangen und schrien vor Glück, die Allschwiler verliessen das Spielfeld mit Tränen in den Augen. Besonders Boran Özgü, der grandiosen Einsatz zeigte und in der Verteidigung den ansonsten besten Luzerner Skorer ausgeschaltet hatte, war nicht zu trösten.

Trainer Kostic war wegen der verpassten Chance natürlich traurig, aber der Stolz und die Zufriedenheit über die Leistung seines Teams und die unzähligen Komplimente, welche er von den anwesenden Trainern und Offiziellen erhielt, ermöglichten ihm, wie ein echter Sieger vom Feld zu gehen.

Im Spiel um Platz 3 gegen den BC Boncourt gewann das Allschwiler Team routiniert mit 46:32 und erkämpfte sich den dritten Rang.

*für den BC Allschwil-Syngenta

Swiss Central Basket – BC Allschwil Syngenta 51:49 (12:13, 11:13, 11:6, 17:17)

Es spielten: Mateja Kostic (5), Pablo Manzanara, Andrija Stepanenko, Danilo Saric, John Taylor (2), Jacob Fortune (28), Jetmir Alimoski (4), Vladimir Vucelic (5), Boran Özgü (5), Aaron Senn. Trainer: Zvonko Kostic.

BC Boncourt Jura Basket – BC Allschwil-Syngenta 32:46 (11:9, 0:10, 11:12, 10:15)

Es spielten: Mateja Kostic (2), Pablo Manzanara, Andrija Stepanenko (5), Danilo Saric (4), John Taylor (8), Jacob Fortune (19), Jetmir Alimoski (2), Vladimir Vucelic, Boran Özgü (2), Aaron Senn (4). Trainer: Zvonko Kostic.

Termine

Basketballclub Allschwil-Syngenta

Samstag, 23. April

14.00 Uhr TV Muttentz Basket – Junioren U14 High Margelacker

Sonntag, 24. April

17.00 Uhr Juniorinnen U14 – TV Münchenstein a.K. Neu-Allschwil 2

Montag, 25. April

20.15 Uhr Herren 2. Liga – BC Arlesheim 2 Neu-Allschwil 2

Donnerstag, 28. April

18.30 Uhr Junioren U14 High – SC Uni Basel Basket Neu-Allschwil 2

Fussballclub Allschwil

Freitag, 22. April

20.30 Uhr Senioren 40+ – FC Aesch Im Brüel

Samstag, 23. April

09.30 Uhr Junioren Fc/d-Turnier Im Brüel

12.45 Uhr Senioren 30+ – FC Dardania Im Brüel

12.45 Uhr Junioren D-Promotion – FC Black Stars Im Brüel

14.45 Uhr Junioren C2 – FC Diegten Eptingen Im Brüel

17.00 Uhr Junioren B2 – FC Laufenburg-Kaisten Im Brüel

Sonntag, 24. April

09.30 Uhr Junioren Ea – SV Augst Im Brüel

09.30 Uhr Junioren Eb – FC Arisdorf Im Brüel

11.30 Uhr FC Allschwil 2 – SV Muttentz Im Brüel

14.00 Uhr Juniorinnen B – FC Concordia Basel Im Brüel

16.30 Uhr FC Allschwil 3 – CD Español Basel Im Brüel

Mittwoch, 27. April

20.30 Uhr Senioren 30+ – FC Türkgücü Basel Im Brüel

Allschwiler Wochenblatt

Sonntagsverkauf

Coop Allschwil Letten

24. April, 9–17 Uhr

10%

Rabatt
auf das ganze Sortiment*

*Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go.

coop

Für mich und dich.

Schwimmen

Aktive Klassen, schnelle Zeiten und eine sensationelle Schätzung

In der Allschwiler Schwimmhalle war mit den Schülermeisterschaften und dem Junioren-Cup sehr viel los.

Von Florian Botta*

Am vorletzten Samstag veranstaltete der Schwimmclub Allschwil vormittags die diesjährige Allschwiler Schülermeisterschaft. In den Einzelrennen gingen 61 Schülerinnen und Schüler an den Start. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe über 25 Meter (Jahrgang 2007 und jünger), 50 Meter (2006 bis 2003) und 100 Meter (2002 und älter). Die Wertung wurde wiederum getrennt durchgeführt für Mitglieder eines Schwimmclubs.

Zwei Pokale für die Klasse 4C

Schnellste Allschwiler Schwimmer wurden Fabien Vogt bei den Knaben sowie Kim Keller bei den Mädchen. Keller gewann den Pokal nun zum zweiten Mal in Folge.

Nach den Einzelrennen wurden die Klassenstaffeln über viermal 25 Meter ausgetragen. Hier gab es jeweils für die schnellste Klasse in jeder der vier Alterskategorien einen Pokal zu gewinnen. Es durften diese in Empfang nehmen die



Die Schülermeister 2016: Fabien Vogt und Kim Keller freuen sich über ihre Pokale. Foto Florian Botta

Klasse 2E von Simone Reck, 4C von Vanessa Aellig, 6C von Jennifer Jermann und 4Pa von Carol Nussbaumer. Den Pokal für die aktivste Klasse mit den meisten Starts in Einzel- und Staffelrennen, gewann die Klasse 4C.

Am Nachmittag nach den Schülermeisterschaften waren dann die Mitglieder des Schwimm-

clubs unter sich: Es stand die interne Clubmeisterschaft auf dem Programm. Geschwommen wurden hier je 50 Meter Delfin (oder 25 Meter Beinschlag mit Brett für die jüngsten Teilnehmer), Rücken, Brust und Freistil. Die Zeiten aus den vier Rennen wurden dann zur Gesamtrangliste zusammengerechnet.

In der allgemeinen Kategorie durfte Kim Keller ihren zweiten Pokal des Tages abholen, sie wurde wie bereits im Vorjahr Clubmeisterin. Mit ihr zusammen auf dem Podest stand Nicola Debelic. Er löste damit Florian Botta ab, welcher sich nach fünf Titeln in Folge mit dem zweiten Platz begnügen musste. In der Kategorie der Nachwuchsmeister sicherten sich Dennis Jäger und Elena Debelic die Titel.

Abgerundet wurde das Programm mit den Plauschevents Schätzschwimmen und der Familienstaffel. Fabien Vogt, der am Vormittag Schülermeister geworden war, schaffte dabei beim Schätzschwimmen Sensationelles. Er traf seine geschätzte Zeit auf die hundertstel Sekunde genau.

Rang 3 am Junioren-Cup

Am Tag darauf waren dann acht andere Vereine beim Allschwiler Heimteam zu Gast zur Austragung

des Junioren-Cups. Die Allschwiler gingen mit sieben Mädchen und 17 Knaben an den Start – für einige war es der erste «richtige» Wettkampf. Die Bilanz war erfreulich: Insgesamt 72 Medaillen (26 Gold, 28 Silber, 18 Bronze) holten die Allschwiler und belegten damit den dritten Rang im Medaillenspiegel hinter dem Schwimmclub Fricktal und dem Schwimmverein beider Basel.

Besonders erfreulich war, dass die Herrenstaffel mit Moritz Sonnam, Fabien Vogt, Alex Ritz und Dennis Jäger beide Staffelrennen über viermal 50 Meter Freistil und viermal 50 Meter Lagen für sich entscheiden konnte.

Keller am Jugendcup-Final

Bereits am Wochenende zuvor hatte in Chur der schweizerische Jugendcup-Final stattgefunden. Am Jugendcup dürfen in jeder Disziplin jeweils nur die zwei besten Schwimmer pro Altersklasse und Geschlecht aus jeder der fünf Schweizer Schwimm-Regionen antreten. Kim Keller von Schwimmclub Allschwil schaffte die Selektion für die Region Zentralschweiz-West über die 100-Meter-Brust-Strecke mit einem hervorragenden zweiten Platz beim regionalen Qualifikationsswettkampf Ende Februar.

*für den Schwimmclub Allschwil

Anzeige

AUTO DES JAHRES 2016



Mit den Highlights der Oberklasse.

- Mit sensorgesteuerter Heckklappe
- Wellness-Sitz mit Massagefunktion
- Opel OnStar – Ihr persönlicher Online- und Service-Assistent

Der neue Astra.

Ärgert die Oberklasse.

Mehr auf www.opel.ch



ENTDECKEN SIE OPEL NEU BEI DER ASAG.

› NEU!

OPEL Center Basel

ASAG

ASAG Gellert
St. Alban-Anlage 72
4052 Basel
Telefon 061 335 16 00
www.asag.ch

› OPEL PARTNER:

Allschwil › Dorf Garage Knierim Tel. 061 481 18 48
Arlenheim › Garage Faller AG Tel. 061 701 21 21
Nunningen › Gilgenberg Garage AG Tel. 061 791 04 56

Rümlingen › Thommen Automobile AG Tel. 062 285 05 60
Zwingen › Garage Thüring AG Tel. 061 765 90 00

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2016

Mitarbeit in Gemeinderats-Kommissionen

Alle sieben Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 sind gewählt. Die Erfolge seiner politischen Arbeit hängen auch massgeblich von der Tätigkeit der verschiedenen Kommissionen ab.

mm. Gemäss Gemeindeordnung ist der Gemeinderat in der personellen Besetzung seiner Kommissionen frei. Dies bedeutet, dass die Mitglieder dieser Kommissionen nicht zwingend einer Partei angehören müssen. Als Wahlkriterien zählen Interesse am speziellen Aufgabengebiet und allfälliges persönliches oder berufliches Wissen, welches in ein solches Gremium eingebracht werden kann.

Wenn Sie an einer solchen Mitarbeit interessiert sind, können Sie sich für die Wahl in eine dieser

Kommissionen (siehe «Wer macht was?») zur Verfügung stellen.

Die Sitzungen dieser Kommissionen finden jeweils abends an Werktagen statt und dauern ein bis zwei Stunden. Die Anzahl der Sitzungen ist von den anfallenden Geschäften abhängig. An diesen Beratungen nehmen die zuständigen Gemeinderatsmitglieder sowie Vertretungen der Hauptabteilungen der Verwaltung teil.

Die Entschädigung der Kommissionsarbeit richtet sich nach den Bestimmungen des Reglements über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen vom 24. Mai 2000.

Die Wahl in eine Kommission erfolgt durch den Gemeinderat auf die Dauer einer Amtsperiode von vier Jahren. Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Ein Anspruch auf eine Wahl besteht nicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn dies der Fall ist, so können Sie sich schriftlich um die Wahl in eine von Ihnen bevorzugte Kommission bewerben.

Wir benötigen von Ihnen die persönlichen Daten wie Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum und Beruf bzw. berufliche Tätigkeit. Legen Sie uns mit wenigen Sätzen Ihre Beweggründe für Ihre Wahlbewerbung dar.

Ihre Wahlbewerbung können Sie bis **spätestens 25. April 2016** (Poststempel) an folgende Adresse richten:

**Gemeinderat
Postfach
Kennwort: Kommissionswahlen
4123 Allschwil**

Wir freuen uns auf Ihre Wahlbewerbung.

Gemeinderat Allschwil

Allschwil stellt sich vor

Mittwoch, 11. Mai 2016: Einladung für Neuzuzüger und Interessierte

Am Mittwoch, 11. Mai 2016, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die obersten Kadermitglieder der Gemeindeverwaltung für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch ein Ensemble der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (18.45 Uhr, Eingangshalle Gemeindezentrum, Baslerstrasse 111) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil herzlich eingeladen. *Der Gemeinderat*

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der kommenden Feiertage

Das Hallenbad im Schulzentrum Allschwil ist während der kommenden Feiertage (**1. Mai, Auffahrt und Pfingsten**) an folgenden Tagen geschlossen:

- **Sonntag** (Tag der Arbeit), **1. Mai:** geschlossen
- **Donnerstag** (Auffahrt), **5. Mai:** geschlossen
- **Freitag, 6. Mai:** geschlossen
- **Pfingstamstag, 14. Mai:** geschlossen
- **Pfingstsonntag, 15. Mai:** geschlossen
- **Pfingstmontag, 16. Mai:** geschlossen

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
HBR – Facility Management*

Wer macht was?

Alterskommission

Die Kommission ist besorgt, dass Allschwil für ältere Menschen ein attraktiver Wohnort ist. Sie fördert die Weiterentwicklung des Alterskonzepts sowie die Selbstständigkeit im Alter nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär» und unterstützt und initiiert dazu geeignete Projekte. Dazu analysiert sie demografische und gesellschaftliche Veränderungsprozesse und erhebt die effektive Bedarfslage in der Altersversorgung für Allschwil.

Bauausschuss

Dieser überprüft die eingehenden Baugesuche unter den kantonalen und kommunalen Rechtsaspekten. Der Bauausschuss berät auch Bauanfragen, Quartierplanungen und anstehende Revisionen kommunaler Bau- und Zonenvorschriften.

Sicherheitskommission

Sie ist das Fachgremium der kommunalen Rettungs-, Sicherheits-,

und Führungsorganisationen. Die Sicherheitskommission befasst sich mit dienstübergreifenden Belangen der vertretenen Organisationen (Feuerwehr, Zivilschutz, Führungsstab und Gemeindepolizei). Sie nimmt diesbezüglich eine beratende Funktion gegenüber weiteren Behörden und dem Gemeinderat wahr.

Kinder- und Jugendkommission

Die Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) hat das Ziel, die Lebensqualität aller Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde zu fördern und sie gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Die KiJuKo nimmt Kinder- und Jugendanliegen in der Gemeinde auf; sie organisiert Präventionsveranstaltungen zu aktuellen Themen und unterstützt präventive und gesundheitsfördernde Projekte von Vereinen und Institutionen im Rahmen des Sucht- und Gewaltpräventionsfonds mit finanziellen

Beiträgen. Die Kinder- und Jugendkommission berät den Gemeinderat in allen kinder- und jugendpolitischen Fragen.

Marktkommission

Die Vorbereitung und Durchführung der jährlich stattfindenden Markttagge im Dorfkern und am Lindenplatz sind die Kernaufgaben dieser Kommission.

Personal- und Besoldungskommission

Die Einhaltung des Stellenplanes, die Revision personalrechtlicher Bestimmungen oder die Prüfung allfälliger neuer Stellenschaffungen gehören zum Aufgabebereich dieser gemeinderätlichen Kommission.

Schiessplatzkommission

Sie koordiniert jährlich die Schiessstage unter den Vereinen, setzt sich mit anstehenden Fragen des Schiesswesens auseinander und berät den Gemeinderat fachlich.

Kunststoffsammlung: Häufig gestellte Fragen

Am Allschwiler Märt vom 19. März 2016 konnten sich Interessierte über die neu eingeführte separate Kunststoffsammlung in Allschwil informieren. Bei zahlreichen Gesprächen haben Mitarbeiter der Hauptabteilung Tiefbau/Umwelt Fragen beantwortet und Unklarheiten beseitigt. Bei einem Fragebogen-Wettbewerb konnten die Kenntnisse zur Allschwiler Kunststoffsammlung unter Beweis gestellt und attraktive Preise gewonnen werden.

Testen auch Sie Ihr Wissen und beantworten Sie die nebenstehenden Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie unterhalb der Spalten.

Wollen auch Sie bei der separaten Kunststoffsammlung mitmachen und damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten, dann besuchen Sie uns auf der Internetseite www.allschwil.ch > Leben > Abfall > Kunststoffsammlung oder rufen Sie uns an: Umweltelefon 061 486 25 93.

Gemeindeverwaltung
Tiefbau/Umwelt

Die Kunststoffsammlung erfolgt jeden zweiten Dienstag!

Die nächsten Sammeltermine sind:

26. April
10. Mai
24. Mai
7. Juni
21. Juni

Quiz-Fragen

1. Woraus wird Kunststoff hergestellt?

- a) Zellulose
- b) Schlacke
- c) Erdöl

2. Wie entsorge ich Kunststoff-Gegenstände, die nicht in den Sammelsack passen?

- a) Am Sammeltag neben den Sammelsack stellen (gebührenfrei)
- b) Zerkleinern, bis es passt
- c) Sperrgut-Abfuhr

3. Müssen kleine Metallteile an Kunststoff-Gebinden/Spielzeugen entfernt werden?

- a) Ja
- b) Nein. Zerlegen ist nicht notwendig.

4. Dürfen PET-Flaschen im Kunststoff-sammelsack entsorgt werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur Flaschen von Öl, Essig, Saucen etc.

5. Dürfen Kunststoff-Schalen (z. B. von Fleischwaren) mit der Schere zerkleinert werden, damit mehr Material in den Sack passt?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur Styropor-Schalen

6. Wieviele Kilogramm Kunststoffverpackungen fallen in der Schweiz pro Kopf und Jahr an?

- a) 28 kg
- b) 45 kg
- c) 125 kg

7. Müssen Joghurtbecher mit Seife ausgespült werden?

- a) Ja. Mit Schwamm, Warmwasser und Seife reinigen
- b) Ja, mit Seife und kaltem Wasser
- c) Nein. Richtig auslöpfeln reicht (eventuell mit kaltem Wasser spülen)

8. Dürfen Velo-Pneus und Veloschläuche im Sammelsack entsorgt werden?

- a) Nein
- b) Nein. Nur Veloschläuche
- c) Ja

9. Wieviel kostet die Entsorgung eines 35-Liter-Kunststoffsacks?

- a) CHF 0.50
- b) CHF 0.72
- c) CHF 1.70

10. Wieviele Tonnen Kunststoffabfälle wurden bei den ersten vier Sammlungen gesammelt?

- a) 2,2 Tonnen
- b) 5,2 Tonnen
- c) 9,7 Tonnen

11. Gehören aluminiumbeschichtete Verpackungen wie Kartoffelchips-Verpackungen in den Sammelsack?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur von Schweizer Produzenten

Bei der 12. Frage auf dem Fragebogen musste das Gewicht des ausgestellten 35-Liter-Kunststoffsammelsacks geschätzt werden. Das exakte Gewicht betrug 1280 Gramm.

Auflösung: 1. c), 2. a), 3. b), 4. c), 5. b), 6. b), 7. c), 8. a), 9. b), 10. c), 11. b)

Infos aus der Primarschule

Ab Sommer werden rund 500 Kinder in 26 Klassen im neuen Schulhaus Gartenhof beschult. Primär kommen alle Klassen aus den ehemaligen Schulhäusern Bettenacker und Gartenstrasse in die Schule Gartenhof. Infolge Harmos und Platzmangels in den anderen Schulhäusern sowie zu grossen Klassen müssen oder dürfen auch einzelne Klassen oder Schülergruppen aus dem Schulhaus Schönenbuchstrasse und dem Schulzentrum Neuallschwil ins neue Schulhaus zügeln. Alle Kleinklassen, die

Fremdsprachenklasse sowie ein Teil der Einführungsklassen werden auch in die Schule Gartenhof einziehen.

Im Sinne der Transparenz hat die Schulleitung die Eltern aller betroffenen Klassen frühzeitig und vor allem gleichzeitig über die Wechsel informiert. Es wurde dabei darauf geachtet, dass Klassen- oder Schülergruppen zusammenbleiben. Die Eltern von Kindern in zu grossen Klassen erhielten die Gelegenheit zu wünschen, ob ihr Kind zusammen mit einer Schülergruppe in

neue Schulhaus wechseln möchte oder nicht. Sollten sich zu wenig oder zu viele Schülerinnen und Schüler für einen Wechsel melden, wird die Schulleitung aufgrund des Zonenplanes die Umteilung vornehmen müssen. Die Schulleitung wird bei den Entscheidungen die involvierten Lehrpersonen einbeziehen. Voraussichtlich Anfang Mai werden die betroffenen Familien über die neue Klassenzuteilung 2016 schriftlich informiert.

Roland Gindrat,
Gesamtschulleiter

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben über Auffahrt am Donnerstag, 5. Mai 2016, und am Freitag, 6. Mai 2016, den ganzen Tag geschlossen.

Ab Montag, 9. Mai 2016, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Grabfeldräumungen – Friedhof Allschwil

jo. Gestützt auf § 17 des Friedhof- und Bestattungsreglementes beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnennischen maximal 25 Jahre, für Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Der Gemeinderat hat am 16. März 2016 die Aufhebung folgender Grabstätten beschlossen:

- Urnenreihengräber A08 (Nr. 572 bis 661)
- Familiengräber A13
- Familiengräber A14
- Familiengräber A18

Die Grabfeldräumung ist für den 19. September 2016 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und/oder die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir sie, dies bis zum **1. September 2016** dem Friedhofpersonal unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Einwohnerdienste – Sicherheit

Bestattungen

Kaiser, Marcel Arnold

* 31. Oktober 1937

† 10. April 2016

von Allschwil und Grellingen
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Langgartenweg 18

Knauseder-Chergui, Anton

* 19. Juni 1943

† 14. April 2016

von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Merkurstrasse 45

Schmidhauser-Goldener, Hans Alfred

* 5. Februar 1935

† 14. April 2016

von Basel und Erlen TG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lindenstrasse 23



Eine grosse Herausforderung für die

ja. Rechtzeitig auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 werden rund 500 Schüler in die neue Schule Gartenhof einziehen. Für die Primarschule stellt dieser Neubezug eine riesige Herausforderung dar. Roland Gindrat, Gesamtschulleiter Kindergarten und Primarschule Allschwil, über Freuden und Ängste im Vorfeld des Umzuges und die Vorzüge des top-modernen Schulhauses.

Herr Gindrat, was überwiegt bei Ihnen im Vorfeld des Neubezuges der Schule Gartenhof – die Freude über ein neues Schulhaus oder die Angst vor dem, was alles noch auf die Primarschule Allschwil zukommt?

Roland Gindrat: Die Freude überwiegt ganz klar. Angst vor Neuem habe ich selten. Herausforderungen und Projekte spornen mich an. Vor allem bei einem interessanten Projekt wie dem neuen Schulhaus, das so viel zu bieten hat und viele Möglichkeiten offen lässt.

Wie gross ist aktuell der Anteil Ihres Pensums, der für Arbeiten im Zusammenhang mit der neuen Schule geleistet wird?

Je nach Bauphase schwankt der Aufwand zwischen zwei und zehn Stunden pro Woche. Neben mir sind weitere Schulpersonen ins Bauprojekt involviert, wie zum Beispiel die ehemalige Schulratspräsidentin Daniela Werren. Gemeinsam kommen wir wohl auf ein durchschnittliches zusätzliches Pensum von 25 bis 30 Prozent.

Welches sind die grossen Arbeiten, die von Schulseite bis zum Bezug der neuen Schule noch anzupacken sind?

Im Team gilt es Entscheide zu treffen betreffend Möblierung der



Heute noch eine Baustelle, in fünf Monaten der Ort eines grossen Einweihungsfestes: Gesamtschulleiter Roland Gindrat im Aussenbereich der neuen Schule Gartenhof mit der Dreifachturnhalle im Hintergrund.

Foto ja.

Schulzimmer, Gruppenräume, Bibliothek, Lehrpersonenzimmer etc., des Interaktiven Boards oder etwa des Schliessungskonzeptes. Nach der Bauabnahme geht es dann ans Packen, Umziehen und Einrichten. Und natürlich nimmt uns auch die Vorbereitung und Durchführung des Schulhausfestes noch in Anspruch.

Die Schule ist dabei auf die Unterstützung der Gemeindeverwaltung angewiesen; wie funktioniert diese Zusammenarbeit?

Bei schulrelevanten Themen werden wir konsultiert und dürfen vor wichtigen Entscheidungen mitdiskutieren. Aussergewöhnlich für mich ist, dass die Schulleitung nicht Mitglied des Steuerungsausschusses ist. Einerseits ist es für die Schulleitung entlastend, andererseits muss um so mehr darauf geachtet werden, dass bei wichtigen Themen die Schule eingeladen wird und dass die Kommunikation gut miteinander spielt.

Können Sie uns kurz die Vorzüge des neuen Schulhauses Gartenhof skizzieren?

Alles ist unter einem Dach und sehr nahe beieinander. Tagesstrukturen, Schulsozialarbeit sowie Aula, Dreifachturnhalle und Schulleiter sind vor Ort. Die neue Schule wird über eine zeitgemässe Infrastruktur verfügen und modern und gut ausgerüstet sein. Besonders gefallen mir die grosszügige und licht-

durchflutete Bauweise und der gut nutzbare, offene Gang.

Was zeichnet die neue Schule Gartenhof besonders aus – in didaktischer, infrastruktureller wie sozialer Hinsicht?

Im neuen Schulhaus werden sowohl traditionelle wie moderne Unterrichtsformen möglich sein. Einerseits wird jede Klasse immer noch ihr Schulzimmer erhalten, andererseits wird ein multifunktionaler und grosszügiger Gang für Austausch, Gruppen- und Projektarbeit zur Verfügung stehen. Jedes Schulzimmer hat «seinen» Gruppenraum, der als Arbeitsraum, für integrierte Förderung, Deutsch als Zweitsprache usw. genutzt werden kann. Dank mehreren Parallelklassen sind verschiedene klassenübergreifende Projekte möglich.

Neues kann oft auch Veränderungssängste hervorrufen: Wie ist die Stimmung im Lehrkörper bezüglich Umzug und neue Arbeitsumwelt?

Unterdessen hat sich auch das Team im Schulhaus Gartenstrasse damit abgefunden, dass sie ihr geliebtes Schulhaus abgeben muss. Allgemein herrscht in den Schulhäusern Gartenstrasse und Bettenacker eine erwartungsvolle Aufbruchsstimmung.

Und bei den Schülern?

Ein neues Schulhaus finden die Schüler/innen cool, weil es neu,

modern und gross ist. Sie freuen sich auf die grosse Turnhalle, die verschiedenen Unterrichtsräume (Klassenzimmer, Gruppenraum, grosser Gang) und auf die interaktive Wandtafel. Die Tagesschüler freuen sich auf die verschiedenen Rückzugsmöglichkeiten und auf die Küche im Zentrum, wo man dem Koch bei seiner Tätigkeit zuschauen kann.

Wie viele Schüler und Lehrkräfte werden ab Beginn Schuljahr 2016/2017 denn insgesamt die Schule Gartenhof beleben?

Es werden rund 500 Kinder in 26 Klassen sein, verteilt in Regelklassen, Einführungsklassen, Kleinklassen und Fremdsprachenklasse. Das heisst, sowohl alle Kleinklassen wie auch alle Klassen aus den Schulhäusern Bettenacker und Gartenstrasse kommen in die Schule Gartenhof. Zudem müssen oder dürfen wegen grossen Klassen und Platzmangel auch einzelne Klassen aus dem Schulhaus Schönenbuchstrasse und dem Schulzentrum Neuallschwil ins neue Schulhaus zügeln.

Nach welchen Kriterien wurden diese bestimmt?

Die Eltern von Kindern in zu grossen Klassen, in denen nur eine Schüler/innen-Gruppe ins neue Schulhaus muss, erhielten einen Brief mit der Aufforderung, uns mitzuteilen, ob sie an einem Wechsel des Kindes in die neue Schule Gartenhof interessiert sind. Sollten sich zu wenig oder zu viele Schülerinnen und Schüler für einen Wechsel melden, wird die Schulleitung aufgrund des Zonenplanes die Umteilung vornehmen müssen. Die Schulleitung wird bei den Entscheiden die involvierten Lehrpersonen einbeziehen. Wir werden die betroffenen Familien voraussichtlich Anfang Mai 2016 schriftlich über die neue Klassen-zuteilung informieren.

Wer wird die neue Schulanlage leiten?

Für die neue Schulanlage wird Stefan Beck der Schulleiter vor Ort sein. Deshalb wird er ab sofort auch an Bausitzungen teilnehmen und sich mit Fragen rund um den Bau und mit dem Bezug des Schulhauses auseinandersetzen. Er freut sich sehr auf das neue Schulhaus und auf die neuen spannenden Herausforderungen.

Neben der Primarschule werden auch andere schulische Einrich-

Roland Gindrat

Der 53-jährige Roland Gindrat hat zwei erwachsene Töchter und wohnt zusammen mit seiner Frau in Bottmingen. Nach einer Ausbildung als Bauzeichner stellte er sich als Primar- und Sekundarlehrer sowie als Schulleiter vollumfänglich in den Dienst der Schule. In seinem Bildungsrucksack befinden sich weiter ein Certificate of Advanced Studies (CAS) in Personalmanagement und ein Masterstudiengang «Wirksamer Umgang mit Heterogenität».

Primarschule Allschwil

tungen neu im Gartenhof zu Hause sein.

Das ist so. Neben den Tagesstrukturen ist dies die Schulsozialarbeit; neu wird es ein Schulsozialarbeiterbüro geben. Somit wird die Schulsozialarbeit niederschwelliger und einfacher erreichbar sein. Ebenfalls zu erwähnen sind zwei Hauswarte, die für Unterhalt, Ordnung und Sauberkeit sorgen werden.

Herr Gindrat, was werden Sie am 10. September 2016, dem Tag der Einweihung machen?

Das Fest und die offizielle Eröffnung geniessen und mit Menschen in Kontakt treten. Und vor allem denjenigen einen Dank aussprechen, die an diesem Grossprojekt mitgearbeitet oder es unterstützt haben.

Einweihungsfest mit attraktivem Rahmenprogramm



Die neue Schule Gartenhof wird am 10. September 2016 mit einem gebührenden Fest rechtzeitig zum Start des Schuljahres 2016/2017 ihren Nutzern übergeben. Der Samstag wird um 10 Uhr mit

einem offiziellen Teil beginnen. Anschliessend stehen Schulhaus, Dreifachturnhalle und Aula allen Interessierten bis um 17 Uhr zur Besichtigung offen. Mit Erlebnisposten und Mini-Führungen werden die

einzelnen Bereiche dem Publikum näher vorgestellt. Ein interessantes Unterhaltungsprogramm mit Musik und Spielen – Big Soccer (lebensgrosser «Töggeli-Kasten»), schnellster Loop-Sprinter, Harassen-Turm, Torwand-Schiessen, Hüpfburg, Kletterwand usw. – runden das Programm ab. Diese Attraktivitäten werden ergänzt mit kleineren Aktivitäten wie Märchenerzählerin oder Marionettentheater. Damit die Besucher auch kulinarisch auf ihre Kosten kommen, werden im Aussenbereich und innerhalb des Schulhauses und in der Aula diverse Verpflegungsmöglichkeiten angeboten.

Vorankündigung Einwohnerbefragung

Wie zufrieden sind Sie mit der Gemeinde Allschwil?

Unsere Gemeinde führt im Mai/Juni 2016 erstmalig eine schriftliche Einwohnerzufriedenheitsanalyse durch. Mit einer Befragung soll festgestellt werden, wie es um die Zufriedenheit der Bevölkerung mit verschiedenen Aspekten des Gemeinwesens steht (z. B. Gemeindeverwaltung, Mobilität, Schulen, etc.). Die Befragung ist anonym und wird in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen durchgeführt. Anschliessend werden gezielte Massnahmen abgeleitet, um die Qualität der Gemeindeleistungen zu festigen.

Die Umfrage wird mittels einer Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Auswahl der 1000 befragten Personen erfolgt nach dem Zufallsprinzip durch die Fachhochschule St. Gallen.

Die Befragung startet am **Mittwoch, 11. Mai 2016**, und endet am 10. Juni 2016. Sollten Sie einen Fragebogen erhalten, freuen wir uns sehr darüber, wenn Sie uns Ihre Ansichten zu unserer Gemeinde mitteilen.

Als Einwohnerin oder Einwohner der Gemeinde Allschwil ist uns Ihre Meinung in Bezug auf die ak-

tuelle und zukünftige Gemeindeentwicklung sehr wichtig. Die ausgefüllten Fragebögen sind mittels frankierten Rückantwortcouverts direkt an die FHS St. Gallen zu retournieren, wo auch die Auswertung erfolgt.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Kontakt für Rückfragen

Kontaktperson:
Charlotte Weishaupt Huber
Telefon: 061 486 25 32 (Mo–Do)
E-Mail: charlotte.weishaupt@allschwil.bl.ch

Allschwiler Sportpreis 2015 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Mit dem Allschwiler Sportpreis zeichnet der Gemeinderat alljährlich Allschwiler Einzel-, Team- oder Mannschaftssportlerinnen und -sportler aus, die auf ein erfolgreiches Vorjahr zurückblicken können. Die Allschwiler Sportlerinnen und Sportler sind daher herzlich eingeladen, ihre Bewerbungen an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Neben der Auszeichnung sportlicher Talente können auch Personen oder kleine Gruppen gewürdigt

werden, die sich in den letzten Jahren ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Ihre Vorschläge von verdienstvollen Personen oder Gruppen im Bereich des Sports nehmen wir sehr gerne entgegen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2016**. Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Bereiche/Bildung – Erzie-

hung – Kultur/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Bei Fragen steht Ihnen Sabrina Hollinger, Verantwortliche des Allschwiler Sportpreises, gerne zur Verfügung: ✉ sabrina.hollinger@allschwil.bl.ch ☎ 061 486 27 39.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschlägen aus der Bevölkerung.

Sabrina Hollinger
für die Hauptabteilung
Bildung-Erziehung-Kultur

Ausfall der Kehricht-/ Kleinsperrgutabfuhr und Bioabfuhr



Wegen Auffahrt fällt folgende Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr sowie die Bioabfuhr aus:

Donnerstag, 5. Mai 2016
(Sektoren 1 bis 4)

Die Bioabfuhr erfolgt stattdessen am **4. Mai 2016** im gesamten Gemeindegebiet (Sektoren 1–4).

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Allschwil blüht sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung, Tiefbau/Umwelt

Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt.

9. Mai 2016
20. Juni 2016

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

Bundesübungen 2016

2016 sind schiesspflichtig:

- Armeeinghörige, welche 2015 die Rekrutenschule absolviert haben, bis Jahrgang 1982.
- Armeeinghörige, die 2016 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Auf den 31. Dezember 2016 werden die folgenden AdA aus dem Militärdienst entlassen: Soldaten, Gefreite, Obergefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister des Jahrgangs 1982 sowie 1983 bis 1986, sofern die Dienstleistungspflicht erfüllt ist.
- Armeeinghörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten

Jahreshälfte erfüllen, werden erst im darauf folgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Subalternoffiziere (Lt/Oblt) der mit dem Sturmgewehr ausgerüsteten Truppengattungen und Dienstzweige bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden. Sie können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25 m nicht, so müssen sie das obligatorische Programm 300 m schiessen.

Obligatorische Schiessdaten 300 m		
Montag, 25. April 2016	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 4. Juni 2016	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 6. Juni 2016	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 25. Juli 2016	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 6. August 2016	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 8. August 2016	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 13. August 2016	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 15. August 2016	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 20. August 2016	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 22. August 2016	18.15–20.00 Uhr	MSA
Mittwoch, 31. August 2016	18.15–20.00 Uhr	MSA

Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m		
Samstag, 16. April 2016	14.00–17.00 Uhr	PCA
Donnerstag, 19. Mai 2016	16.00–18.30 Uhr	PCA
Donnerstag, 9. Juni 2016	16.00–18.30 Uhr	PCA
Donnerstag, 14. Juli 2016	16.00–18.30 Uhr	PCA
Samstag, 6. August 2016	14.00–17.00 Uhr	PCA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Feldschiessen

300 m in Schönenbuch

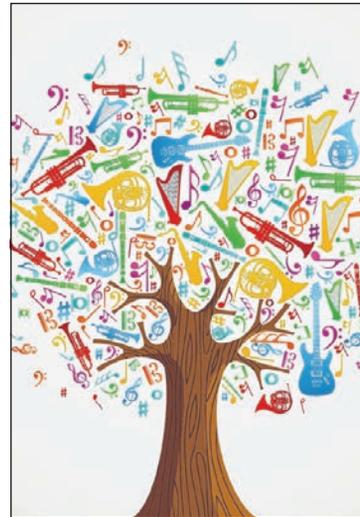
Freitag, 27. Mai 18–20 Uhr
 Samstag, 28. Mai 9–11.30 Uhr
 Samstag, 28. Mai 13.30–16 Uhr
 Sonntag, 29. Mai 9–11.30 Uhr

25 m und 50 m in der Lachmatt (Muttentz/Pratteln)

Freitag, 27. Mai 17.30–20 Uhr
 Samstag, 28. Mai 9–12 Uhr
 Samstag, 28. Mai 14–17 Uhr
 Sonntag, 29. Mai 9–11.30 Uhr

Musikschule Allschwil

Informationsveranstaltung zum Unterrichtsangebot



Samstag, 23. April, von 10 bis 12 Uhr im Musikschulzentrum, Baslerstrasse 255 in Allschwil

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder des 2. Kindergartenjahres

sowie der 1. und 2. Primarschulklasse. Kinder und Eltern können sich durch unsere Lehrpersonen individuell beraten lassen und alle Instrumente ausprobieren. Gleichzeitig bieten wir Ihnen auch einen spielerischen Einblick in unsere Basis-Gruppenkurse.

Dieses Jahr findet zum ersten Mal keine Eröffnungsaufführung statt. Der Samstagmorgen soll den kleinen zukünftigen MusikschülerInnen ganz zum Ausprobieren der Instrumente zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Ihre Musikschule Allschwil

Anmeldeschluss für die neuen Kurse ab August 2016 ist der 25. Mai 2016. Erfahren Sie mehr über die Musikschule auf unserer Website:
www.musikschule-allschwil.ch

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

Innerhalb der Bauzone

032/0634/2016 Gesuchsteller/in: Werner Dominik, Brennerstr. 122, 4123 Allschwil. – Projekt: Vorplatzüberdachung, Parzelle C2101, Brennerstr. 122, 4123 Allschwil. – Projektverfasser/in: H. Meier Metallbau GmbH, Binningerstr. 84, 4123 Allschwil.

Ausserhalb der Bauzone und/oder bedarf einer Rodungsbewilligung

033/0641/2016 Gesuchsteller/in: Marti Andreas, Schönenbuchstr. 279, 4123 Allschwil. – Projekt: Rundbogenhalle, Parzelle B1604, Schönenbuchstr. (281 b), 4123 Allschwil. – Projektverfasser/in: Marti Andreas, Schönenbuchstr. 279, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder

nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 2. Mai 2016 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
 a. nicht innert Frist erhoben oder
 b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
 Hochbau – Raumplanung*

Veranstaltungen

Morgen Abend ist Jahreskonzert

Das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil unter der musikalischen Leitung von Roger Gisler nimmt Sie morgen Abend ab 20 Uhr mit auf eine Reise durch Südamerika. Sie hören bekannte Welthits, melancholische Tangamelodien sowie lüpfige Polkas. Als Gäste dürfen wir das Jugendblasorchester der Musikschule Allschwil unter der Leitung von Hans-Peter Erzer begrüßen. Es würden uns freuen, Sie am Samstag in der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse begrüßen zu dürfen: Ab 18.30 verwöhnen wir Sie mit feinen Spaghetti. Und für Schleckmäuler steht das grosse Kuchenbuffet bereit.

Sibylle Waldmeier,

Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil

«Musik und Wort»: Matinée am Sonntag

Eigensinnig ermittelt er in Aargauer AGT (Aussergewöhnlichen Todesfällen). Doch seit Beginn seiner Karriere im Schweizer Fernsehen wird «der Bestatter» beschattet ... durch den Klangtäter Raphael B. Meyer. John P. MacKeown folgt seiner Tonspur und bringt ihn zum filmkompositorischen Geständnis. Die Reihe «Musik und Wort» war 2016 bereits im Mittelalter «unterwegs – in die Unterwelt» und mit Kindern «unterwegs – zum Mond» und ist nun am kommenden Sonntag «unterwegs – zum Mord». Das Alterszentrum Am Bachgraben am Muesmattweg 33 verwandelt sich am 24. April ab 11 Uhr zum Tontort für Krimiklänge: Auge und Ohr wagen sich hinter die Kulissen einer Fernsehproduktion. Zu ausgewählten Filmszenen kann das Publikum den Soundtrack sogar selbst erfinden.

John P. MacKeown,

evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Musical

Die Katzen sind zurück in Basel

Noch bis zum 22. Mai ist das Musical «Cats» in Basel zu sehen.

AWB. Das Original des weltberühmten Musicals «Cats» ist zurück in Basel und gastiert noch bis zum 22. Mai im Musical Theater. Die zauberhafte Geschichte der Katzen mit den weltberühmten Melodien Andrew Lloyd Webbers – basierend auf der literarischen Vorlage des Nobelpreisträgers T.S. Eliot – begeisterte von Wien bis Tokio, von Toronto bis Sydney. Egal wo die pelzigen Vierbeiner auftauchten, zogen sie Jung und Alt in ihren Bann. Es ist die eine, besondere Nacht im Jahr, in der sich alle Jellicle-Katzen zum Jellicle-Ball einfinden, auf dem ihr weiser und gütiger Sippenältester Alt Deuteronomus die Jellicle-Wahl trifft und verkündet, wer von ihnen die Reise zum Heavyside Layer antreten darf und wiedergeboren wird, in ein neues Jellicle-Leben.

Die «zeitlose Musik, das spektakuläre Bühnenbild und eine hervorragende Besetzung» (Daily Mirror, London), die atemberaubende Choreografie und, nicht zu vergessen, der unvergessliche Hit «Memory», verleihen «Cats» eine Magie, wie sie kein zweites Musical besitzt.

www.musical.ch

Tickets gewinnen!

Für die Leserinnen und Leser des Allschwiler Wochenblatts verlosen wir 1x2 Tickets für die «Cats»-Aufführung am Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr, im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns Ihre Postadresse und das Stichwort «Cats» per E-Mail (redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder per Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. Stichtag ist Dienstag, 26. April, 12 Uhr.



Der Musical-Klassiker «Cats» gibt derzeit ein mehrwöchiges Gastspiel im Musical Theater Basel.

Foto zVg/Alessandro Pina

Veranstaltungen

Markt für wilde Kräuter und Pflanzen

Am Wildpflanzenmarkt am Samstag, 23. April, auf dem Lindenplatz verkauft der Natur- und Vogelschutz Allschwil auch in diesem Jahr zusammen mit Pro Natura eine grosse Anzahl an einheimischen Würz- und Duftpflanzen sowie Wildkräuter und Tomaten aus der Biogärtnerei am Hirtenweg. Da nicht jedes Jahr die gleichen Arten zum Zuge kommen, lohnt es sich auf jeden Fall vorbeizuschauen.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können, Ihren Garten oder Balkon natürlich zu gestalten. Zusätzlich gibt es Nisthilfen für Wildbienen zu kaufen. Jede Kundin, jeder Kunde erhält zudem eine Überraschung für den Garten (solange Vorrat).

Ruedi Baumann,

Natur- und Vogelschutz Allschwil

1.-Mai-Frühlingsfest bei jedem Wetter

Bald ist es wieder so weit. Bereits zum zehnten Mal findet in Allschwil das 1.-Mai-Frühlingsfest statt. Die SP Allschwil-Schönenbuch organisiert dieses gemütliche Quartierfest im gewohnten Rahmen: Von 11 bis 17 Uhr gibt es eine Festwirtschaft. Für die Kinder wird ein Extraprogramm mit Schokowerfer, Schminken, Ponyreiten und Luftballonen angeboten. Der Pavillon beim Quartiertreff Dürrenmatten auf dem «Trämlispielfeld» dient je nach Wetter als willkommener Schattensender oder als komfortables Regendach. Egal, welches Wetter Petrus für den Tag der Arbeit vorgesehen hat – am Frühlingsfest kann man den Tag in vollen Zügen geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorstand SP/OK Frühlingsfest

Was ist in Allschwil los?

April

- Sa 23. Kräuter- und Wildpflanzenmarkt**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Lindenplatz, 9 bis 13 Uhr.
- Jahreskonzert**
Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil. Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse, 20 Uhr. Sitzplatzreservation unter aoba@gmx.ch
- Welttag des Buches**
Freies Lesen. Buch am Dorfplatz, 9 bis 16 Uhr.
- So 24. Musik und Wort**
«Am Tontort – für Krimiklänge», R. Meyer, Filmproduzent, und J.P. MacKeown, Rezitation. Haus B im Saal, Alterszentrum Am

Bachgraben, 11 bis 12 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Allschwils Weg in die Eidgenossenschaft
Vortrag mit Fotos von Max Werdenberg und Hanspeter Loeliger. Seniorendienst, Café «Alte Post», Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Mo 25. Mundharmonikamusik
Mundharmonikagruppe «why not». Restaurant Sonneck, 19 bis ca. 21 Uhr. Eintritt frei.

Konzert mit Posaune, Tenorhorn und Querflöte
Musikschule Allschwil. Klassen von Anita Kuster und Miriam Terragni. Aula Schulzentrum Neualschwil, 19.15 Uhr.

- Di 26. «Manila Vokal Ensemble»**
Philippinische Lieder und Tänze. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Cinéma Pfarreisaal**
Frauenverein St. Theresia. Filmvorführung im Pfarreisaal St. Theresia, Baslerstr. 242, 19 Uhr. Eintritt frei.
- Mi 27. Verkauf von Nacht- und Unterwäsche**
Haus C im Foyer vor der Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 10 bis 16 Uhr.
- Sa 30. Lindenplatzmarkt**
Warenmarkt. 9 bis 17 Uhr.
- Walpurgisnacht**
Fest der Mühlbachstener. Bar und Grill ab 18 Uhr vor der alten Dorfkirche.

Mai

- So 1. Frühlingsfest**
Festbetrieb mit Grill. SP Allschwil-Schönenbuch. Beim Quartiertreff Dürrenmatten, 11 bis 17 Uhr.
- Frühlingskonzert**
Musikverein Allschwil. Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse, 17 Uhr. Eintritt frei.
- Tag des offenen Bauernhofes**
Familie Mosimann, Bauernhof Lörzbachmühle, Lörzbachmühlweg, 10 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Keine Konkurrenz für Nicole Nüssli

AWB. Keiner der für die Legislaturperiode 2016 bis 2020 frisch gewählten Gemeinderäte tritt gegen Nicole Nüssli (FDP) um das Gemeindepräsidium an. Wie Gemeindemitarbeiter Christoph Krebs bestätigt, ist bis zur Deadline am Montag um 17 Uhr nur Nüsslis Name als Wahlvorschlag eingereicht worden. Nach Überprüfung des Wahlvorschlags werde deshalb eine stille Wahl stattfinden. Dies ist nichts Neues in Allschwil. Nüssli wurde im Januar 2014 bereits in stiller Wahl gewählt und auch ihr Vorgänger Anton Lauber (CVP) war 2008 und 2012 ohne Konkurrenz in seinem Amt als Gemeindepräsident bestätigt worden.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91, Fax 061 264 64 33
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

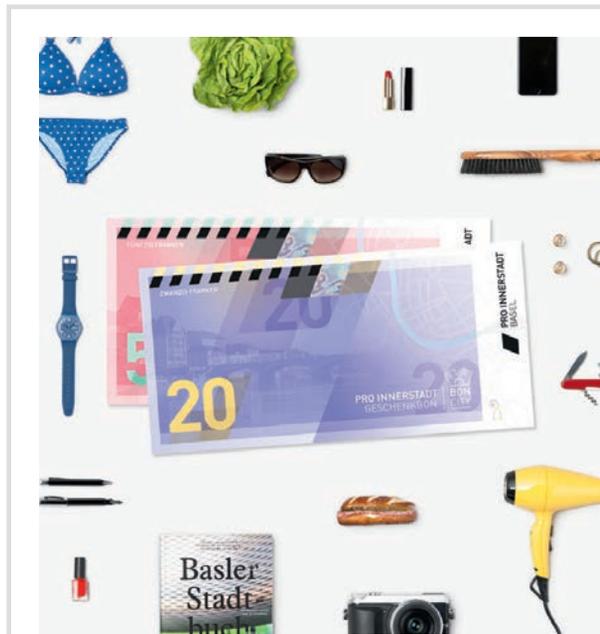
Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



dieses Schloss in Pratteln	Staat in Südamerika	zweisprachige Stadt im Kanton BE	Wildkatze, lebt in Afrika	vom Saulus zu ihm	schlechte Angelegenheit, um die es geht	Angelegenheit, um die es geht	Altbundesrat		Nadelbaum	Andenken, Rückschau
1				violettes Gemüse, auch Eierfrucht						
kurzer City Express		beliebte Zwiebelpflanze	machen			Brian, brit. innovativer Musiker	3	Intercity, Abk.		kurz f. am Ort
				laute Geräusche				Raubfisch		
Titel für islam. Religionslehrer	chem. Zeichen f. Iridium		häufiges Metall	da steckt man Wahlzettel rein				... College: brit. Eliteschule	5	
ein Blütenstand				gewebtes Erzeugnis				Bischofs-kirche	11	ziemlich geschmacklos
größer als Mehl, feiner als Schrot	linksrheinischer Fluss im Elsass	grosser Greifvogel, bei Gewässer						verbreiteter Schuh-typ (Mz.)		Mit Santa eine Stadt in Argentinien
								diese Bobbahn in Langenbruck		
früher hingen Mörder daran	Wiedergabe (eines Bildes)	Doppelvokal							9	Personalpronomen
				fürchterliches Essen	weltweit verbreitetes Getränk	Vergnügen, Fun (rückwärts)		Stadt im Süden v. Deutschland		Abk. f. Fachhandel
der Ort liegt im Waldenburgerthal	knappe Edition	schöne Blume	8	darin reift Wein				landwirtschaftl. Gerät (Boden)		Badestrände (in Italien)
										ein 90-jähriger ist so
										10
Vorbild				Asean Free Trade Area in Kürze				das des Kolumbus		...essalam = Stadt in Tansania
symbolträchtiger Vogel	bäuerliches Gerät z. Mähen					berankter Laubengang	4			
				Fachausdruck f. Blutvergiftung						Kürzel f. Swiss Table Tennis
										7
										2

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Mai die fünf Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!